

all the same <3.

Von demolition_lovers

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: The Beginning.	3
Kapitel 2: What can you do when it all drains?	13
Kapitel 3: Never be the same, never feel this way again.	21
Kapitel 4: I'm dying to explain my heart to you now	36

Prolog:

Es war der Abend vor dem Abflug nach Griechenland und damit auch dem Beginn ihrer Reise und Kari war selten so aufgeregt, wie an dem heutigen Abend. Sie konnte es nicht erklären, nicht mal in Worte fassen, doch sie spürte ganz deutlich, dass dies eine besondere Reise werden würde - dass so viel neues passieren würde. Dies sagte ihr einfach dieses Gefühl in der Magengegend, es war wie ein sanftes Kribbeln, dass manchmal ganz stark wurde und kurz darauf wieder verschwand.

Kari saß auf ihrem Fensterbrett und lehnte ihr Gesicht gegen die kühle Scheibe, so verharrte sie schon ganze 1 1/2 Stunden und hing ihren Gedanken nach und genoss dieses Gefühl, bis ihr Bruder - Taichi - ins Zimmer gestürmt kam. Von Kari nahm er keine große Notiz, jedoch kramte er wie wild in ihren Schubladen herum. Erschrocken, von dem plötzlichen Aufgehen der Tür, wäre Kari beinahe vom Fensterbrett gefallen. Wütend blickte sie Tai an, der ignorierte sie und so war sie gezwungen sich bemerkbar zu machen.

"Was tust du da eigentlich?" fragte Kari mit leicht säuerlichem Ton und betonte dabei das Wörtchen 'Was' stark. Auf ihre Frage bezogen murmelte Tai etwas unverständliches vor sich hin, was Kari als "Geht dich nichts an" deutete - woraufhin sie deutlich lauter sagte, dass dies ja wohl ihr Zimmer sei und er sich sofort in sein eigenes begeben sollte, wenn er nicht unbedingt eine feuerrote Wange haben wollte. Tai hob nun erst sein Kopf an und blickte Kari direkt an. "Was?" fragte er verwirrt und bevor sie ihm etwas entgegen konnte, sprach er schon weiter "Wie brutal du bist. Ich suche doch nur meine Boxershorts. Mama hat gesagt, sie hat ein paar bei dir vergessen - und das waren meine Halloweenboxershorts..". Als Kari's Blick jedoch nicht freundlicher wurde, gab Tai auf und ging aus dem Zimmer raus - wo er im Flur von dem Gelächter seiner Mutter empfangen wurde, die seine Boxershorts in der Hand hielt.

Kari schüttelte ihren Kopf und war froh, dass sie diese Freakshow für 2 Wochen nicht ertragen musste und nun erstmal relaxen konnte - und plötzlich meldete sich wieder dieses kribbelige Gefühl zurück..

Kapitel 1: The Beginning.

Als erstes möchte ich mich bedanken, ich habe gerade gesehen, dass diese FF auf die Favoritenliste von bereits 4 Leuten gelandet ist :D viiielen Dank ^_^

Im übrigen malt Akatsuki-Girl demnächst ein schönes Bildchen zu dieser FF, mit meinem Lieblingspairing :D

Genug gelabert, jetzt geht's los.. ^^

Ken saß in seinem dunklen Zimer und seufzte kurz auf, gerade war er mit dem Packen seines Koffers fertig geworden. Ein kurzer Blick auf die Uhr an seiner Wand verriet ihm, dass Davis bald eintreffen müsste, da die beiden noch vor einer Woche ausgemacht hatten, sie würden gemeinsam zum Flughafen fahren. Jedoch war es anfangs geplant, dass sie bei Davis übernachten würden und dessen Mutter die beiden zum Flughafen fahren würde und es hätte auch geklappt, hätte Davis' Tante ihr kleines Baby nicht 3 Wochen zu früh bekommen. So kam es, dass Davis' Mutter ihrer Schwester helfen musste und Ken's Eltern herhalten mussten.

Ken beschloss nun das Chaos in seinem Zimmer zu beseitigen, welches durch diese Packgeschichte entstanden war, doch dazu hatte er gerade mal 8 Minuten, denn genau 8 Minuten später klingelte es an der Haustür und als Ken zu der besagten stürmte und aufmachte, stand ein grinsender Davis vor ihm. Ken bat ihn rein und Davis folgte ihm, während er seinen schweren Koffer in Ken's Zimmer schleppte.

Als Davis seinen Koffer endlich in der Ecke eines Zimmers abgestellt hatte, liess er sich auf Ken's Bett fallen, was Ken kurz zuvor gemacht hatte. Die beiden verbrachten ihre Abend nicht mehr besonders aufregend, außer dass sie sich über die Reise unterhielten und sich alle möglichen Situationen ausmalten. Man merkte deutlich wie gespannt Davis und wie nervös Ken war. Ihre Gespräche hielten solange an, dass sie erst gegen 3 Uhr morgens den Schlaf fanden, denn sie dringend brauchten, da sie am nächsten morgen um 8 Uhr aufstehen mussten.

Am nächsten Morgen, pünktlich um 8 Uhr, weckte Ken's Mutter die beiden und lief auch schnell wieder aus dem Zimmer heraus um den Tisch für das Frühstück zu decken. Ken erhob sie wortlos und schaute müde zu Davis runter, der grummelnd seine Decke über seinen Kopf zog. "Hey Davis.." Ken rüttelte ein wenig an Davis herum und versuchte ihm vergeblich die Decke wegzuziehen. "Wir müssen jetzt aufstehen.. wir kommen sonst zu Spät zu unseren Flugzeug." Daraufhin gab Davis auf und erhob sich, während er vor sich hin fluchte. 10 Minuten später saßen sie in der Küche und frühstückten, nachdem sie sich frisch gemacht hatten und beide das Badezimmer in Anspruch genommen hatten - immerhin wollten sie ja einen guten Eindruck bei ihrer Reisegruppe hinterlassen.

Als sie nun fertig waren, bedankten sie sich bei Ken's Mutter und verschwanden wieder in Ken's Zimmer um die Koffer zum Wagen der Familie Ichijouji zu tragen, wobei Ken sich dazu entschied seinen Laptop einzupacken, da er in Griechenland genug Zeit hätte um zu versuchen Kontakt zu Wormmon herzustellen.

Als Erinnerung an die alten Zeiten packten die beiden ihr Digivice ein, was womöglich auch keine so große Sache war, da Ken seines immer am Körper trug. Mittlerweile war es nun Zeit um loszufahren und so verabschiedeten sich Ken und Davis von Frau Ichijouji, bis Ken's Vater die beiden rief und sie ihre schweren Koffer ins Auto hieften. Keine 2 Minuten später waren sie auch schon losgefahren und Ken nahm mit Davis im hinteren Teil des Autos platz.

Sie unterhielten sich in wenig über irgendwelche belanglose Dinge, jedoch herrschte nach einem 5 Minütigen Gespräch eiserne Stille, bis diese von Ken's Frage durchbrochen wurde. "Sag mal Davis.." begann er, "..bist du vor Reisen auch immer so nervös?" fragte er und sah Davis ein wenig unsicher an, seine Unsicherheit zeigte er nur Davis. Der Angesprochene nickte und antwortete "Ja bin ich.". So war Davis, zeigte seine Gefühle immer, auch wenn es Unsicherheit oder Angst waren - dies war auch etwas, was ihn sehr sympathisch machte, egal wie chaotisch er war. Als Ken Davis weiter betrachtete fiel ihm auf, dass Davis plötzlich zu grinsen begann und wollte gerade fragen, was denn so amüsant sei, als Davis schon selbst antwortete "Vielleicht begegnen wir ja jemandem, den wir kennen." und in seinem Kopf spielten sich wieder alle möglichen Szenen ab, die ihm gerade einfielen.

Plötzlich hielt der Wagen an und die Jungs schauten Ken's Vater fragend an, dieser wies nach vorne und ihnen bot sich ein Anblick des Grauens: Ein sehr langer Stau.

Um sich die Zeit irgendwie zu vertreiben fragte Davis seinen besten Freund nach einigen Minuten "Hey spielst du eigentlich noch Fußball?".

Bereits seit 8 Uhr stand Joey schon am Flughafen, doch mit den ersten Ankömmlingen rechnete er erst ab halb 10. Er blickte auf den Mülleimer neben ihm und registrierte, dass er bereits seinen 4. leeren Kaffeebehälter weggeschmissen hatte.

Um nicht wieder in die aufsteigende Müdigkeit zu verfallen zog er den Block heraus, auf dem alle Namen der Teilnehmer standen. Er überflog nochmal alle und musste dabei leicht grinsen. Wer hätte gedacht, dass Joey bis auf 6,7 alle anderen kannte? Ja er kannte sie sogar richtig gut, zumindest vor einem längeren Zeitraum - heute kannte er sie nicht mehr so gut, da viel Zeit vergangen war, in der sie keinen Kontakt hatten. Diese besagten Menschen waren seine ehemaligen Mitstreiter in der Digiwelt und das machte die ganze Reise noch um einiges interessanter, so konnte sich Joey ein Grinsen nicht verkneifen..

Während Ken ihn ein wenig skeptisch und fragend zugleich betrachtete musste Davis plötzlich unwillkürlich an Veemon denken. Er fragte sich schon die ganze Zeit wie er Veemon wohl in letzter Zeit ergangen sein mag und plötzlich fiel ihm ein, dass es ja bei Izzy, Matt, Tai und dem Rest ähnlich begonnen hatte. Sie waren das erste Mal in die Digiwelt gekommen, als sie sich auf dem Weg in ein Ferienlager befanden.

Doch schnell verdrängte Davis diesen Gedanken, es war wohl eher undenkbar, dass sowas ein weiteres Mal passieren würde, sogar für einen kleinen Träumer wie Davis

war dies wirklich undenkbar.

Bevor er sich jedoch noch weitere Gedanken machen konnte wurde er von Ken's Antwort aus seinen Träumereien gerissen. "Ja ich spiele noch. Ich bin immernoch in der Stürmerposition." sagte Ken und nickte zur Bekräftigung nochmal. Ken's Vater fuhr plötzlich langsam los, da der Stau sich langsam zu lösen began. "Nun Jungs.. es scheint als würde doch nochmal alles gut gehen." verkündete er und die beiden Jungs lächelten seelig. Lächeln - das war eine dieser Sachen, die Ken seit Kontaktabbruch der Digiritter, sehr selten tat, aber wenn, dann freute er sich wirklich sehr.

Endlich war April im Flughafen angekommen, es hatte wirklich unheimlich lange gedauert diesen verdammten Stau zu überwinden, aber sie und ihre Mutter hatten noch Glück - sie waren so ziemlich weit vorne in den Stau geraten, sodass sie nur knapp 20 Minuten so verbracht hatten. Nun war ihre Mutter auch wieder gefahren und April saß auf einer Bank, mitten im Flughafen und neben ihr stand ihr Koffer. Sie freute sich schon unheimlich auf den Flug und ganz besonders auf den Urlaub, was wohl jeder hätte nachvollziehen können, doch für sie war es etwas ganz neues: Es war das erste Mal, dass April alleine flog und sich ohne Freunde in einen Urlaub begab, doch sie hatte es schon im Gefühl, dass sie jede Menge nette Leute kennenlernen würde. Sie konnte nicht mal ruhig sitzen, so aufgeregt war sie.

Sie wollte endlich ins Flugzeug und losfliegen - sie liebte das Fliegen und Flugzeuge, wo andere Angst bekamen, verspürte sie Nervenkitzel und Glückshormone. Jedoch sollte April noch lange warten müssen, bis sie ins Flugzeug einsteigen konnte, da sie viel zu früh gekommen war. Es war gerade erst kurz nach 9 und das Flugzeug startete kurz vor 12, die restlichen Teilnehmer würden wohl erst in knapp 40 oder 50 Minuten auftauchen, so hatte April noch viel Zeit mit ihrer Nervosität fertig zu werden.

Ab und zu sah sie sich um und versuchte den Reiseleiter auszumachen, sah jedoch niemanden, dem sie es zutrauen würde und richtete ihren Blick wieder stur auf ihren Koffer.

"Ken?" fragte Davis leicht nervös und konnte sich seine Frage nicht verkneifen. "Meinst du wir werden wieder in ein Abenteuer mit den Digimon verwickelt?" fragte er neugierig und zugleich mit hoffnungsvollen Augen. "Du kennst doch sicherlich die Geschichte von Tai und den anderen und da fing es doch ähnlich an."

Izzy packte flott seine Sachen zusammen und krallte sich seinen Laptop und brachte diese Dinge schnell in sein Auto. Schon rannte er wieder rein und schloss sich im Bad ein um sich fertig zu machen, woraufhin er auch schon das Gekeife seiner Mutter hörte. "Izzy du brauchst mal wieder viel zu lange im Bad! Beeil dich, sonst kommst du zu spät und wirst deinen Urlaub nicht antreten können!"

Das wirkte.

Man hörte nur noch das Umdrehen des Schlüssels im Schlüsselloch und schon huschte Izzy aus dem Badezimmer. Er hatte sich wirklich sehr verändert, vor allem was das

Optische betraf. Das er ein hübscher Junge war wurde nie bestritten, jedoch kleidete Izzy sich nun viel stylischer und dementsprechend stylte er auch seine Haare. Das war der Grund warum er morgens immer so lange im Bad brauchte. Als er fertig war ging er zu seinen Eltern, die gerade frühstückten, und verabschiedete sich von ihnen.

Wenig später saß er in seinem Auto, das er seit knapp 2 Monaten hatte, und fuhr los. Nebenbei machte er sein Radio an und drehte dieses etwas lauter. Danach ging er im Kopf nochmal durch, ob er nicht vielleicht irgendetwas vergessen hatte - aber dem war nicht so und er war seiner Mutter sehr dankbar, dass sie sein Auto in den nächsten Tagen am Flughafen abholen würde. Izzy schätzte sich als Glückspilz, als wenig später im Radio durchgesagt wurde, dass ein Stau auf der Autobahn zum Flughafen entstanden war und daraufhin auch gleich eine Umleitung beschrieben wurde. So fuhr Izzy also die Umleitung entlang und war auch schon wenig später am Flughafen angekommen, während Ken und Davis sich im Stau immer noch ärgerten.

Nachdem er sein Auto abgestellt hatte, seiner Mutter eine SMS schrieb wo sich dieses befand und seine Koffer auf einen Gepäckwagen verfrachtet hatte, den er schob, betrat Izzy die Flughafenlobby. Er sah sich um und strich sich dabei durch sein Haar, während er überlegte wo sich der Reiseleiter befinden könnte. Sein Blick wurde von einem jungen Mann angezogen, dessen Haar bläulich schimmerte. Irgendwie hatte Izzy das Gefühl er würde diesen jungen Mann kennen.

Joey lief mit seinem Schildchen herum, auf dem mit großen Lettern stand "TEILNEHMER DER GRIECHENLAND REISE BITTE HIERHIN." und hoffte dass ihn die Leute nicht ignorieren würden, denn er musste sicher gehen, dass alle kamen und die Namen abhaken. Leicht nervös zog er einen roten Stift aus der Brusttasche seines Polohemdes und überlegte sich ob die anderen ihn wohl erkennen würden. Eigentlich war diese Möglichkeit nicht sonderlich groß, da sich Joey sehr verändert hatte - er trug jetzt statt seiner Brille Kontaktlinsen und auch seine Haare wurden durch einen ordentlichen Schnitt gebändigt. Desweiteren war er nicht mehr so schmal gebaut, dafür hatte er hart im Fitnessstudio trainiert. Doch diese Gedanken verdrängte er schnell wieder, er würde ja früher oder später sehen, ob die anderen ihn erkennen würden oder nicht.

Ken schüttelte leicht den Kopf und stellte fest, dass dies wohl eher unwahrscheinlich war. "Das bezweifle ich.. wir sind auseinandergetrieben. Wenn da noch etwas kommt, ich würde stark daran zweifeln ob wir noch etwas als Gruppe schaffen könnten.." antwortete er dann im bedauerndem Ton.

April stand nun auf, da die Nervosität durch Langeweile ersetzt wurde. Sie beschloss aufzustehen und sich ein bisschen die Beine zu vertreten, jedoch wollte sie ihren Koffer auch nicht allein lassen, also beschloss sie ihn mit zu ziehen. Gedacht, getan - April zog ihren Koffer hinter sich her und eine Handtasche, die sie dabei hatte um wichtige Sachen griffbereit zu haben, hing sie um ihre Schulter. Als April sich so die verschiedenen Menschen ansah, fiel ihr ein gutaussehender junger Mann auf, der ein

Schild in der Hand trug. Als sie genauer hinsah, konnte sie lesen, dass auf dem Schild "TEILNEHMER DER GRIECHENLAND REISE BITTE HIERHIN." stand. Schnell wurde ihr klar, dass auch sie damit gemeint war und nun dahin musste. So ging sie also eilig zu ihm und begrüßte ihn sobald sie bei ihm angekommen war.

Davis nickte bedrückt und antwortete "Schade eigentlich, ich habe die anderen schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen.." in Gedanken fügte er hinzu, dass er bei manchen nicht sonderlich scharf darauf war sie wieder zu sehen - T.K. war zum Beispiel eine dieser Personen.

Als Izzy diesen jungen Mann weiterhin betrachtete fiel ihm das Schild "TEILNEHMER DER GRIECHENLAND REISE BITTE HIERHIN." auf, dass der junge Mann trug. So begab sich Izzy zu diesem und musterte den jungen Mann von oben bis unten, sobald er angekommen war. "Ist das die Griechenlandgruppe? Dann können sie Koushiro Izumi abhaken.." sagte Izzy lässig und stellte seinen Koffer neben sich ab. Jedoch erkannte er Joey nicht, da er sich äußerlich wirklich sehr stark verändert hatte.

Kari stand wie immer pünktlich auf und so bildete sie das Gegenteil von Tai, der immer wieder alles verschlief - selbst einen so wichtigen Tag, an dem pünktlichkeit äußerste Priorität hatte. Aber es wunderte Kari nicht mal mehr wirklich und sie war sich sicher, dass ihre Mutter ihn wach kriegen würde und sie somit ihren Zeitplan einhalten würden.

Kurz nachdem sie aufgestanden war ging sie zuerst frühstücken und während sie so alleine ihren Toast aß und Kaffee trank, stellte sie sich vor, wie es wohl sein würde, wenn sie da mit T.K. am Strand sitzen würde und Mimi und Tai wären dabei.. wer weiß, dachte sich Kari, vielleicht würden die beiden auch mal ein Paar bilden - optisch passten sie ja schon ganz gut zusammen. Da Tai immer noch schlief, beschloss Kari noch seine Portion Pfannkuchen zu essen, die ihre Mutter für ihn gemacht hatte. Seine Schuld, dachte sie sich, es würde sowieso viel zu lange dauern, wenn er noch essen wollen würde - und wenn nichts da war, konnte er auch nichts essen. Ein hämisches Grinsen schlich sich in Kari's Gesicht und sie machte sich über die Pfannkuchen her. Als sie fertig war, kam ihre Mutter rein und schaute leicht verwirrt auf Tai's Teller. "Ist Tai denn schon wach." fragte sie und blickte Kari an, die gerade aufstand. "Nein." Kari schüttelte ihren Kopf und wollte an ihrer Mutter vorbei gehen. "Und wo ist sein Essen dann hin?" fragte ihre Mutter, die langsam begriffte und leicht grinste. "Ich weiß nicht." sagte Kari, grinste auch und ging in ihr Zimmer. Daraufhin räumte ihre Mutter das Geschirr in die Spülmaschine und lachte noch ein wenig über ihre Tochter.

Nun beschlich Kari doch ein schlechtes Gewissen und sie versuchte Tai zu wecken - erfolgreich, wie es sich nach 5 Minuten herausstellte. Gut, dass er gestern abend noch gepackt hat, dachte Kari sich, da Tai sie gestern abend noch überzeugen wollte, am Morgen vor dem Flug zu packen. Nach langen Streitereien, hatte sich Tai dann doch

bereit erklärt am selbigen Abend zu packen. Nachdem sie sich frisch gemacht hatten, Zeit sinnlos tot geschlagen hatten und sich über ein nicht vorhandenes Frühstück beschwert,hatten fuhren sie endlich los. Da ihr Vater arbeitete, war ihre Mutter gezwungen die beiden Streithähne - die kurz vor der Abfahrt noch stritten wer hinten sitzen muss - zum Flughafen zu fahren. Frau Yagami, eine kluge Frau, hatte sich vorher noch über mögliche Stau's informiert und so fuhr auch sie den Weg, denn Izzy kurz zuvor eingeschlagen hatte. Am Flughafen stiegen Tai und Kari aus und transportierten ihre Koffer auf einen Gepäckwagen, wobei sie sich vorher noch schnell von ihrer Mutter verabschiedet hatten, die daraufhin auch wieder losgefahren war. Langsam traten sie in die Flughafenlobby ein..

Nach langem Warten hatte Ken's Vater den Stau endlich überwinden können und sie kamen am Flughafen an. Das fängt ja schon gut an, dachte sich Davis, noch nicht mal im Flughafen drin, aber die Nerven liegen schon blank. Nachdem auch sie ihr Gepäck auf einen Gepäckwagen angebracht hatten und sich von Herrn Ichijouji verabschiedet hatten, betraten sie den Flughafen. Auch sie entdeckten sogleich den Jungen mit dem Schild "TEILNEHMER DER GRIECHENLAND REISE BITTE HIERHIN." und um ihn herum standen bereits 2 Menschen. "Da müssen wir hin." sagte Ken überflüssigerweise zu Davis und sogleich liefen sie los und schoben den Gepäckwagen vor sich hin.

Bevor Joey April auch nur antworten konnte kam schon Izzy angelaufen und erzählte ihm er könne Koushiro Izumi abhacken. Hätte Izzy seinen Namen nicht genannt, hätte Joey wohl Schwierigkeiten damit gehabt Izzy zu erkennen, denn er hatte sich wirklich verändert, er war stylicher und Joey glaubte, dass er wohl nun mindestens genauso viele Verehrerinnen haben musste wie Matt. Izzy erntete ein Nicken und ein Grinsen von Joey, der sich daraufhin an April wandt und fragte "Ja?". Seine Stimme war absolut fröhlich, er wusste auch nicht genau wieso, er hatte jahrelang nicht mehr mit Izzy gesprochen, doch er fand diese Situation einfach ulkig und so umspielte ein Grinsen seine Lippen weiterhin.

Als Ken und Davis direkt auf Joey zu gingen murmelte Davis Ken zu, dass dieser doch bitte kurz stehen bleiben sollte, was Ken auch sofort tat. "Entschuldige Kumpel, aber ich muss wirklich ganz dringend auf's Klo.." kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, so rannte er schon zum ersehnten Ort und lies einen völlig verdutzten Ken stehen und ihn hinterher schauen. Hätte Davis jedoch nicht auf die Toilette gemusst, hätte er gesehen, wie Kari und Tai gerade zu Joey hinliefen um auch sich als Anwesend einzutragen. Nachdem Davis alles abgelassen hatte, was ihn belastete, kehrte er mit ungewöhnlich guter Laune zurück. "Na? Kann's weiter gehen oder hast du jemanden gesehen, den wir kennen?" fragte Davis und grinste leicht.

Endlich mal Urlaub, dachte Sora sich als sie die Griechenland-Reise gebucht hatte. Sie wollte einfach mal raus aus Japan und all den Streitereien. Seit dem Matt den Begriff "Treue" anscheinend voll und ganz vergessen hatte und auch ihre Eltern kein Verständnis zeigten, ging es Sora wirklich sehr schlecht. In solchen Momenten wünschte sie sich, dass sie und Mimi immernoch beste Freundinnen wären, früher hätte Mimi ihr sehr geholfen und sie abgelenkt, doch jetzt sah sie Mimi manchmal in der Schule und traute sich nie mit ihr zu reden. Sie wusste auch nicht wirklich was sie hätte sagen sollen, da sie wusste, dass Mimi an Matt interessiert war, als Sora mit ihm zusammen kam, doch damals war Mimi auch schon an Izzy interessiert und Sora glaubte, dass Mimi Izzy gegenüber viel mehr empfand als für Matt, doch offensichtlich hatte sie sich getäuscht. Ein weiterer Grund wieso Sora ihre ehemals beste Freundin nicht ansprach war deren Schönheit. Mimi war so unglaublich schön, dass sie so gut wie nie alleine war, ständig wurde sie von Männern belagert.

Doch das war nun alles egal. Sora wollte Ruhe. Dies bekam sie in Griechenland auch hoffentlich. Heute war es auch soweit, auf nach Griechenland, dachte sich Sora und lief fröhlich in den Flughafen herein, wobei sie ihren Koffer hinter sich her zog. Im Flughafen drin musste sich Sora erstmal orientieren, da sie sich nicht wirklich in Flughäfen auskannte und sie nun gerade mal zum 2. Mal flog.

Als sie damals zum 1. Mal geflogen war, war sie auch noch ganz klein und wurde auf dem Arm ihrer Mutter getragen, so hatte sie es nun ein wenig schwerer. Wie die anderen bemerkte auch sie nach einiger Zeit den attraktiven jungen Mann mit dem Schild und sogleich lief Sora hin. "Ich hoffe ich bin hier richtig.. ähm.. also Sora Takenouchi ist anwesend." sagte Sora, sobald sie angekommen war und Joey sie mit fragendem Blick ansah. Sie lächelte ihn kurz an und sah sich dann die anderen an, die auch um Joey standen. April hatte Sora zuvor noch nie gesehen und auch Izzy erkannte sie nicht, ihr fiel auf, dass sie dieses Gesicht schon mal gesehen hatte, doch er hatte eine zu starke Veränderung durchgemacht, als das sie ihn erkennen würde.

Bevor April irgendetwas sagen konnte, sah sie wie Izzy zu Joey kam und ihm schnell seinen Namen nannte, doch nun war endlich der Augenblick, welchen sie nutzte und sich bemerkbar machte durch ein Räuspern. Sofort wandte sich Joey an sie und lächelte sie mit einem fragenden Blick an. "Mein Name ist April Ikaze." sagte sie und grinste leicht. Wenn sie nun jemand gefragt hätte wieso sie grinste, hätte sie es nicht beantworten können, da sie die Antwort selbst nicht kannte. Grinste sie weil es endlich soweit war?

Wie lange hatte sie sich schon darauf gefreut? Kurz darauf kam noch ein recht hübsches Mädchen, mit rot-blondem Haar. Sora war ihr Name.

Kurz nachdem April geantwortet hatte, kam Sora an - und sie war schöner denn je, dachte sie zumindest Joey und schaute sie ein wenig erstaunt und bewundernd an. Ihre mittellangen, rot-blonden Haare trug sie offen und hatte sich dezent geschminkt. Sie trug nichts besonderes, nur ein schwarzes Bandshirt und eine Jeans und doch wirkte sie umwerfend. Doch auch April war ein sehr schönes Mädchen, ihre blonden Haare und ihr freches Grinsen gefielen Joey auf Anhieb. Dann ging er schnell seine Liste durch und murmelte leise "Ah.. April Ikaze.. ja haben wir.. und.. Sora.. haben wir

auch.". Daraufhin hakte er die Namen der beiden auf seiner Liste ab und schaute die Leute um ihn ringsherum freundlich an und began "Freut mich Sie begrüßen zu dürfen, meine Damen und Herren. Ich bin Jyo Kido - ihr Reiseleiter. Sie können mich aber auch Joey nennen."

Warum grinst mich dieser merkwürdige kauz so komisch an?, fragte sich Izzy innerlich und schien schon leicht verärgert. Keine Sekunde später kamen 2 weitere junge Männer, die ihre Koffer auf einem Gepäckwagen vor sich hin schoben. Der mit den deutlich glatteren Haaren stellte sich neben Joey und sprach "Guten Morgen, mein Name ist Ken Ichijouji. Sie können mich und Daisuke Motomiya schonmal abhaken." Dies zog Izzy's Aufmerksamkeit auf sich und er überlegte fieberhaft. Komisch, dachte er, ich habe diesen Namen doch schon mal gehört..

"Jyo Kido?" fragte Sora langsam nach und überlegte, "Kommt mir bekannt vor..". Daraufhin grinste Joey weiterhin und nickte, während er Ken und Davis abhakte. Ihm kam dieses ganze Zusammentreffen wie eine art Klassentreffen vor, doch als sein Blick zu Izzy wanderte und er sich bewusst wurde, dass Izzy ihn immernoch nicht erkannt hatte, obwohl sie früher mal beste Freunde waren, entschied sich Joey diesem Problem nachzugehen. Jedoch nicht jetzt - eher später, da er seine Pflichten als Reiseleiter nicht vergessen durfte und so sah er nach, wer noch fehlte. Ken rieb sein Gesicht und guckte Davis müde an, der ihn irgendwie ein wenig seltsam ansah. Ken sah mittlerweile auch ganz anders aus - er hatte Kottleten und einen Kinnbart, die Haarfarbe blieb zwar unverändert und auch sein Flair für's Graue war ihm nicht abhanden gekommen, jedoch hatte er sich im Großen und Ganzen was das Optische betraf mehr verändert als alle anderen.

Davis hatte noch einige Eigenschaften von früher behalten und so kam es, dass er immer noch genauso vorlaut war wie früher. Ken hatte das nie gestört, doch die meisten anderen Menschen reagierten darauf empfindlich, doch Davis musste lernen, dass Joey auch wie Ken, damit kein Problem hatte, denn nachdem Davis aufgehört hatte Ken intensiv anzusehen, verlegte er seinen Blick auf Joey, bis ihm auffiel, dass er diesen jungen Mann doch irgendwo schon Mal gesehen haben musste. "Kenn ich dich?" fragte er vorlaut und vielleicht hätte eine sehr sensible Person aus seinem Tonfall ein wenig Respektlosigkeit rausgehört, was aber keinesfalls so gemeint war. Auf Davis' Frage hin räusperte sich Joey leicht und überlegte ob er vielleicht gar nichts darauf Antworten sollte. Vielleicht hatte er die anderen nur nicht vergessen, da in seinem Leben nichts anderes Platz einnahm als die Uni, die Familie und die Erinnerungen an Früher - an eine weitaus abenteuerliche Welt, ein abenteuerliches Leben als jetzt.

So versank Joey in seinen Gedanken und vergas Davis ganz.

Izzy erkannte Davis nicht, egal wie sehr er sich versuchte zu erinnern, er erkannte ihn nicht. Daraufhin zog er es vor Davis ein wenig merkwürdig anzustarren und sich zu fragen, was ihr Reiseleiter nun wohl antworten würde, denn er hatte Joey's Namen

nicht mitbekommen und deswegen verstand er auch nicht, wie Davis auf diese Frage kam.

"Hallo?" fragte Davis ein wenig hilflos und riß Joey somit aus seinen Träumereien, woraufhin Joey seinen Kopf wieder leicht hob und Davis freundlich anlächelte, bevor er ihm antwortete "Ich meine schon, dass wir uns kennen, mein lieber Davis.". Daraufhin wartete er Davis' Reaktion ab - ob er sich nun an ihn erinnern würde? Immerhin hatte er gerade seinen Spitznamen ausgesprochen und so viele Joeys gab es in Japan nun auch wieder nicht.

Endlich waren auch Kari und Tai angekommen und sahen sich nach Mimi um, doch sie war noch nicht da. Also drehte sich Kari wieder zu all den anderen Passagieren, die sie noch nicht wirklich erkannte oder bemerkte und rief fröhlich "Hallo.".

"Hm.. du siehst aus wie.." überlegte Davis laut - und plötzlich wurde es ihm klar und er fragte plötzlich ganz erstaunt "..Joey?". "Joey?" wiederholte Izzy und blickte fragend in die Runde und blinzelte dann, bevor er fragte "Echt? Joey? Bist du das? Joey Kido?"..

Durch Yolei's Gekreische geweckt rappelte Mimi sich auf und fragte "Was ist denn..? Warum schreist du so..?" nur um im nächsten Moment von Yolei's Panik angesteckt zu werden, denn Yolei eröffnete ihr, dass sie 2 Stunden zu spät aufgestanden waren. So mussten die Mädels innerhalb von 15 Minuten fertig gestylt sein und deswegen waren sie Yolei's Mutter umso dankbarer, dass sie die Koffer der Mädchen unter Flüchen ins Auto zerzte. Denn Mimi hatte sich keinesfalls gebessert was die Größe und die Schwere ihrer Koffer anging, nein sie hatte sogar Yolei noch damit angesteckt. So kam es also, dass sich Mimi für ein schlichtes, sportliches Outfit entschied und ihre schönen, braunen Locken in einen hohen Zopf frisierte und sich im Spiegel begutachtete. Klar sah sie toll aus, das tat sie immer. Leicht arrogant lächelte sie in den Spiegel bis Yolei sie von dem so eben genannten wegriss und ins Auto buxierte. Im Auto holte Mimi ihr Handy raus, rief Kari an und erklärte dieser, dass sie zu spät aufgewacht seien, aber so schnell wie möglich kommen würden.

Joey grinste, als wäre er der Sieger der olympischen Spiele und nickte "Klar bin ich es.".

Innerlich freute er sich jedoch, dass seine früheren Freunde - und auch sein früherer bester Freund - ihn nicht vergessen hatten und unbewusst hoffte er, dass die Freundschaft sich vielleicht mithilfe dieser Reise wieder stabilisieren würde.

"Oh Scheisse! Ich hab dich kaum erkannt!" Izzy hatte sich einen etwasch lascheren Wortschatz zugelegt, was man ohne Zweifel bemerkte und nun schaute er Joey bestätigend an bevor er weiter sprach "Hast echt was aus dir gemacht, Respekt." daraufhin nickte er.

Izzy's und Joey's Gespräch wurde von Davis' nächster Frage gestört: "Und du bist..?" fragte er an Izzy gewand. Izzy's Gesicht kam Davis zwar bekannt vor, aber soetwas nach knapp 4 oder 5 Jahren ohne Probleme mit den Erinnerungen zu wissen? Das konnte wahrhaftig nur Joey.

Jedoch dachte er weiter nach und versuchte sich krampfhaft zu erinnern und kam mit seinen Gedanken immer näher an die Lösung.. und näher.. und näher.. und er vergaß es wieder.

Das war wohl auch typisch Davis.

Okay bis hier hin, ich bin etwas müde und schreibe demnächst weiter und hoffe, dass Samstag/Sonntag das nächste Kap on sein wird :D

Kapitel 2: What can you do when it all drains?

Uiui * __ *

Auf 5 Favoritenlisten bin ich bereits gelandet :D
(wobei das 'Ich bin Kommi-geil' erfolgreich ignoriert wurde.. ach was - Spaaaß :D)

Nun ich habe meinen Zeitplan leider nicht eingehalten und versuche mich jetzt wieder mehr daran zu halten, im übrigen ist mir aufgefallen, dass dies wohl eine recht lange FF wird,
aber schlimm ist's ja nicht, oder?

An dieser Stelle möchte ich nochmal Akatsuki-Girl & Perverted-Hermit grüßen * __ * <3
(und natürlich alle anderen, die meine FF lesen :D)

P.s.: Ich hab mir überlegt, am Anfang jedes neuen Kapitels die letzten 3 Blöcke des vorigen Kapitels zu stellen, die werden dann durch kursive Schrift betont.
Wir wollen ja, dass jeder weiß worum's im vorigen Kapitel so ging.. oder wieso ich xy schreibe. :D

"Hm.. du siehst aus wie.." überlegte Davis laut - und plötzlich wurde es ihm klar und er fragte plötzlich ganz erstaunt "...Joey?". "Joey?" wiederholte Izzy und blickte fragend in die Runde und blinzelte dann, bevor er fragte "Echt? Joey? Bist du das? Joey Kido?"..

Durch Yolei's Gekreische geweckt rappelte Mimi sich auf und fragte "Was ist denn..? Warum schreist du so..?" nur um im nächsten Moment von Yolei's Panik angesteckt zu werden, denn Yolei eröffnete ihr, dass sie 2 Stunden zu spät aufgestanden waren. So mussten die Mädels innerhalb von 15 Minuten fertig gestylt sein und deswegen waren sie Yolei's Mutter umso dankbarer, dass sie die Koffer der Mädchen unter Flüchen ins Auto zerrte. Denn Mimi hatte sich keinesfalls gebessert was die Größe und die Schwere ihrer Koffer anging, nein sie hatte sogar Yolei noch damit angesteckt. So kam es also, dass sich Mimi für ein schlichtes, sportliches Outfit entschied und ihre schönen, braunen Locken in einen hohen Zopf frisierte und sich im Spiegel begutachtete. Klar sah sie toll aus, das tat sie immer. Leicht arrogant lächelte sie in den Spiegel bis Yolei sie von dem so eben genannten wegriss und ins Auto buxierte. Im Auto holte Mimi ihr Handy raus, rief Kari an und erklärte dieser, dass sie zu spät aufgewacht seien, aber so schnell wie möglich kommen würden.

Joey grinste, als wäre er der Sieger der olympischen Spiele und nickte "Klar bin ich es."

Innerlich freute er sich jedoch, dass seine früheren Freunde - und auch sein früherer bester Freund - ihn nicht vergessen hatten und unbewusst hoffte er, dass die Freundschaft sich vielleicht mithilfe dieser Reise wieder stabilisieren würde.

"Oh Scheisse! Ich hab dich kaum erkannt!" Izzy hatte sich einen etwas lascheren Wortschatz zugelegt, was man ohne Zweifel bemerkte und nun schaute er Joey bestätigend an bevor er weiter sprach "Hast echt was aus dir gemacht, Respekt." daraufhin nickte er.

Izzy's und Joey's Gespräch wurde von Davis' nächster Frage gestört: "Und du bist..?" fragte er an Izzy gewand. Izzy's Gesicht kam Davis zwar bekannt vor, aber soetwas nach knapp 4 oder 5 Jahren ohne Probleme mit den Erinnerungen zu wissen? Das konnte wahrhaftig nur Joey.

Jedoch dachte er weiter nach und versuchte sich krampfhaft zu erinnern und kam mit seinen Gedanken immer näher an die Lösung.. und näher.. und näher.. und er vergaß es wieder.

Das war wohl auch typisch Davis.

Während Davis also nachdachte, lachte Joey über Izzy's Kommentar, dass er was aus sich gemacht hätte und bevor er darauf antwortete nickte er mit einem breiten Grinsen auf den Lippen. "Oh ja, du aber auch mein Lieber." Dann schaute er Izzy ein wenig eindringlicher an und fügte hinzu "Die Frauen müssen dir ja jetzt nur so hinterher rennen."

Izzy wollte gerade darauf antworten, da fiel ihm Davis' nachdenkliches Gesicht auf, also beschloss Izzy, dass Joey's Aussage kurz warten könne und so wendete er sich Davis zu und sagte: "Warte ich geb' dir 'nen Tipp."

Kurz darauf holte er seinen Laptop heraus und schaltete diesen ein. Mit einem breiten Grinsen und einem leicht fragenden Blick gewappnet, schaute er Davis an, der sein Grinsen nach wenigen Sekunden erwiderte. Er streckte Izzy die Hand entgegen und sagte "Hi Izzy. Wie geht's dir? In letzter Zeit ein paar Herzen gebrochen?" damit spielte er auf Izzy's äußerlichen Wandel an - er sah zwar nicht aus wie einer dieser typischen Sunnyboys, er war aber dafür wie ein jugendlicher Jude Law. Daraufhin entschied sich Davis, so wie er nun mal war, wieder einen unnötigen Reim zu bringen um einige Lacher auf seiner Seite zu haben "..oder doch nur ein paar Computerteile zerbrochen?". Daraufhin erhielt er ein Grinsen von Izzy, was wohl mehr durch Mitleid Zustande kam.

Nun, da Mimi Kari angerufen hatte, verstand Kari, warum die Mädels mal wieder zu spät waren und ein Grinsen huschte über ihre Lippen. Warum habe ich nicht schon früher daran gedacht?, fragte sich die hübsche, braunhaarige und musterte daraufhin ihren Bruder, der nicht den Eindruck machte, als wäre er wach.

So lag es nun anscheinend an Kari, ihren Bruder und sich anzukünden, was sie sogleich auch tat und näher zu Joey ging. "Hey - Taichi und Hikari Yagami sind anwesend." verkündete sie fröhlich lachend.

Während sich also Izzy und Davis unterhielten, wurde Joey von Kari angesprochen. Als er sie sah, strahlten seine Augen leicht vor Freude, dass all seine früheren Freunde kamen. "Super. Freut mich, dass ihr auch dabei seid." antwortete er und hakte die Namen der beiden ab.

Nun wandte sich Izzy wieder seinem ehemaligen besten Freund zu und grinste leicht "Ohja.. das kannst du laut sagen.. aber ist nicht immer das richtige dabei." Daraufhin erntete er ein Grinsen von Joey der schmunzelnd flüsterte "Achso.. richtig, warten wir immer noch auf DIE Richtige?!". Außer Izzy bekam diesen Satz niemand mit, doch dies war allein schon Grund genug für Izzy seinen Blick auf den Boden zu richten und zu hoffen, dass Joey seinen hochroten Kopf nicht bemerken würde. Jedoch wurde Izzy's Bitte nicht erhört und Joey's Grinsen verstärkt.

Kari lächelte sanft - dies war wirklich ein komischer Haufen, diese ganzen Menschen, die wie selbstverständlich so miteinander umgingen. Es war als kannten sie sich schon ewig - und Kari konnte nicht erklären wieso, doch sie fühlte genau das selbe - als würde sie diese Menschen schon ewig kennen. Irgendwie kamen sie ihr alle bekannt vor - doch wo hatte sie diese Gesichter schon mal gesehen? Wann hatten diese Stimmen zu ihr gesprochen, ihren Namen genannt? Jedoch beschloss Kari nicht weiterhin darüber nachzudenken, da diese Gedanken sowieso nicht viel brachten. Jedoch konnte sie nicht wissen, dass ihre Fragen sich schon wenige Sekunden später von selbst beantworten sollten.

Denn als Kari sprach, weiteten sich Davis' Augen vor Schreck. Das konnte doch nicht sein, doch er hätte diese Stimme auch zwischen tausenden anderen Stimmen rausgehört - dies konnte nur Kari sein. Er drehte sich um und sein Verdacht bestätigte sich - es war tatsächlich Kari. Bevor Davis überhaupt verstand was er tat, hatte er schon mit einem misstrauischen Gesichtsausdruck "Hi Tai. Hallo Kari." gesagt. Jedoch vermied er es Kari in die Augen zu sehen, dafür saß der Schmerz einfach noch viel zu tief.

Oh wie er dieses Mädchen geliebt hatte, seit dem ersten Augenblick, in dem sie in sein Leben trat. Früher hatte er an soetwas wie Liebe niemals geglaubt, doch bei Kari war alles anders, es fühlte sich neu an und es wunderte ihn, dass ihn bereits so kleine Dinge wie ihr Lächeln glücklich machten.

Doch all dies änderte sich, als Kari und T.K. zusammen kamen, natürlich hatte er es schon befürchtet, jedoch hatte Kari sich ihm nie gegenüber geäußert, dass sie etwas für T.K. empfinden würde, das über Freundschaft hinaus ginge. Seit dem Tag, an dem Kari und T.K. zusammen kamen, hatte Davis den Kontakt zu ihr abgebrochen, auch wenn er damit einen großen Teil von sich selbst absterben liess. Doch das war früher - und heute, knapp 3 oder 4 Jahre später war alles anders, versuchte sich Davis einzureden.

Bevor Davis sich weiterhin mit seinen depressiven Gedanken beschäftigen konnte, wurde er von Izzy wieder in die Wirklichkeit zurückgeholt, indem ihn dieser erinnerte,

dass sie mitten in einem Gespräch steckten. Das dies wohl eher eine Flucht für Izzy vor Joey's Grinsen war, wusste Davis nicht. So wandt sich Izzy also an Davis und sprach "Gut erkannt. Und wer ist der junge Mann bei dir? Den kennt man sicher auch.." sprach Izzy lächelnd und meinte damit Ken, der bisher wortlos neben Davis gestanden hatte. Ken lächelte kurz, beugte sich zu Izzy rüber und flüsterte ihm anscheinend nur ein einziges Wort zu und man sah förmlich wie Izzy ein kalter Schauer durchzog.

"KEN?!" kam es aus ihm rausgeschossen. "Mein Gott hast du dich verändert.. nett. Der Bart steht dir wirklich sehr gut." Izzy lächelte Ken leicht an, der sein Lächeln ebenso erwiderte, bis die Aufmerksamkeit der beiden auf folgende Begebenheit gezogen wurde:

Joey sah sich gerade die ahnungslos wirkende Kari an und musterte ihre kurzen braunen Haare, die ihr hübsches Gesicht sanft einrahmten. Sie wirkte zart und gebrechlich und doch strahlte sie eine wahnsinnige Lebensfreude aus, so kam es also dass Joey anfang zu schmunzeln und ehe er sich versah hatte er seine Gedanken laut ausgesprochen "Du bist wirklich wunderschön geworden, Kari-chan."

Nun war Kari also der Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit und auch Izzy konnte sich ein Kommentar nicht verkneifen als er Kari sah und stimmte mit ein "Kari? Kari Yagami? Wow - du bist wirklich eine wahre Schönheit geworden."

Vor 4 Jahren wäre es eine absolute Selbstverständlichkeit gewesen, dass auch Davis diese Aussage kräftig unterstützt hatte, doch mittlerweile waren Jahre vergangen in denen er Kari nicht gesehen hatte und die meisten Menschen würden wohl in solch einem Zeitraum jemanden vergessen - besonders wenn man so jung war wie Davis, als er sich in Kari verliebte. Doch Davis liebte Kari immernoch, es hatte sich rein gar nichts an seinen Gefühlen verändert, all diese Jahre ohne Kontakt, hatten diese Gefühle tatsächlich nicht abkühlen lassen. Der einzige der wusste wie es um Davis stand war Ken und dieser schwieg wie ein Grab.

"Wie geht's denn so?" fragte Davis "seine" Kari, vermied jedoch weiterhin den Blickkontakt und wirkte auf Ken ziemlich niedergeschlagen.

Ein wenig verwirrt sah Kari von Joey zu Izzy und dann zu Davis, wobei sie den letzteren noch nicht wirklich registrierte und ihr Blick wieder zu Joey wanderte. "Ähm danke.. und wer warst du noch gleich?" fragte sie Joey leicht skeptisch. Sie bedankte sich noch bei Izzy für das Kompliment, bis ihr plötzlich bewusst wurde, wer der letzte junge Mann war, den sie angeschaut hatte und im nächsten Moment rief sie fröhlich "Davis!". Sofort stürmte sie auf ihn zu und umarmte ihn überschwänglich. "Du auch hier!" sie konnte es sich selbst nicht erklären, doch sie hatte Davis sofort erkannt - obwohl er sich stark verändert hatte und nun viel männlicher und reifer wirkte.

Ken hielt sich bewusst im Hintergrund, beobachtete das ganze Schauspiel und fragte sich wer ihn wohl noch erkennen würde - ohne jegliche Art von Hilfe. Wer wohl noch alles kam? Mittlerweile rechnete er wirklich mit allen Digirittern - und gleichzeitig hatte er keine Ahnung wie Recht er mit dieser Vermutung hatte..

Yolei's Mutter missachtete wirklich sämtliche Verkehrsregeln, nur um die beiden

Mädchen rechtzeitig zum Flughafen zu bringen. Nach einer Fahrt, die Mimi sehr stark an eines dieser Autorennenspiele für irgendwelche Konsolen erinnerte, waren sie direkt vor dem Flughafen angekommen. Als nächstes verstaute sie ihre Koffer auf einen Wagen, da das Tragen dieser Gewichtsmonster wirklich unmöglich gewesen wäre. So schnell sie konnten liefen sie und schoben dieses Monstrum von Gepäckwagen und Koffern vor sich hin, bis sie eine Gruppe von knapp 10 Menschen sahen. Sofort stoppte Mimi, denn sie hatte Izzy entdeckt und die Röte stieg ihr ins Gesicht. Was machte Izzy - ihre große Liebe - hier am Flughafen? War er nicht eher der Typ, der sich während der Ferien in seinem Zimmer verkroch um seinem Computer nah zu sein? Als Yolei sie fragend anblickte, wies sie mit ihrer Hand auf Izzy, woraufhin Yolei nur grinste. Mittlerweile hatten die beiden auch das dezente Schildchen gesehen, das Joey noch immer in der Hand hielt. Langsam gingen sie auf die Gruppe zu und stellten ihre Koffer seitlich ab, bis Mimi sich durch die Leute schlängelte und neben Joey auftauchte. "Mimi Tachikawa und Miayko Inoue sind auch da." Natürlich erkannte sie Joey nicht, so wie alle anderen davor - außerdem wanderte ihr Blick immer wieder heimlich zu Izzy.

In dem Moment, als Kari Davis zur Begrüßung umarmte, wurde dieser feuerrot, doch bevor dies jemand bemerken sollte, drehte er seinen Kopf leicht weg. Zögernd legte er seine Arme um Kari's Taille und erwiderte die Umarmung. Dieser Moment schien endlos für Davis und so endete er genauso plötzlich wie er begann - Kari löste sich von ihm. "Du bist so blöd Davis! Wieso gehst du einfach so von der Schule? Ohne ein weiteres Wort - ohne dich zu verabschieden! Ich habe dich wirklich vermisst!" Kari begann in einem wütenden Tonfall und endete mit einem erleichterten, der wirkte, als wäre sie den Tränen nahe.

Währenddessen musterte Izzy die anderen und erinnerte sich an die eine oder andere Begebenheit in der Digiwelt - war das tatsächlich Zufall, dass sie hier alle aufeinander trafen?

Auf Kari's Frage hin murmelte Davis etwas vor sich hin, was wohl heißen sollte "vergessen".

Jedoch war die Wahrheit, dass Davis es niemals über's Herz gebracht hätte, sich von Kari zu verabschieden, denn hätte sie ihn nur einmal darum gebeten zu bleiben, dann wäre er geblieben.

Joey lächelte als er das Szenario zwischen Kari und dem hochroten Davis sah. Als die beiden dann voneinander abgelassen hatten antwortete er auf ihre Frage "Ich bin's Joey, Joey Kido." sagte er und wollte noch etwas hinzufügen, wobei er aber unterbrochen wurde und ihm jemand sagte, dass Mimi und Yolei nun auch endlich angekommen waren. Natürlich hatte er schon längst Mimi's liebevolle Stimme

rausgehört und so hakte er beide ab und sah zur Seite um Mimi zu begrüßen. Doch da fehlten ihm plötzlich die Worte und alles was er Zustande brachte war "Heilige Scheisse." Er konnte kaum seinen Blick von Mimi und Yolei abwenden, die nebeneinander standen - so schön waren sie geworden. Darauf erntete Joey jedoch nur einen skeptischen Blick von Mimi - doch sie sagte nichts weiter. Solche Kommentare war sie mittlerweile gewohnt.

Ein wenig skeptisch blickte Kari zur gleichen Zeit in Davis' Augen, jedoch fragte sie nicht weiter nach, da dies wohl auch kaum der richtige Zeitpunkt war.

Der Platz füllte sich langsam aber sicher und so kam es, dass Izzy noch nicht einmal Notiz von Mimi und Yolei nahm, sondern nur seinen Laptop einpackte und sich bereit machte um möglichst bald mit der Gruppe loszugehen. Jedoch während Izzy seinen Laptop einpackte fiel ihm eine Plastikflasche Wasser runter, die er für alle Fälle mitgenommen hatte. Flink bückte er sich und hob die Flasche auf, jedoch als er sich wieder aufrichtete war genau das Mädchen in seinem Blickfeld, das sämtlichen Männern auf ihrer Schule und Umgebung den Kopf verdreht hatte - dies war aber auch kein Wunder, sie war wunderschön und es kam sogar vor, dass Leute die sie nicht kannten - oder nur über mehrere Ecken von ihr gehört hatten - einiges mit dem Namen Mimi Tachikawa anfangen konnten.

Izzy beobachtete Mimi neugierig, auch wenn sie immer noch auf die gleiche Schule gingen, so sah er sie doch selten. Er musste leicht schmunzeln, als er sie beobachtete, irgendwie hatte sie doch noch sehr viel von der Mimi, die er kannte. Sie hatte ein anderes - sehr hübsches, wie Izzy bemerkte - Mädchen im Schlepptau und keifte ein wenig über das Gewicht ihres Koffers, der wohl mehr die Größe eines Kleinwagens hatte. Nun gut hier übertreibt er, aber dieses Ding war wirklich zu groß um es 'Koffer' zu nennen. Langsam trat er ein wenig näher an sie heran und begrüßte sie "Hey Mimi. Erkennst du mich noch?". Ein sanftes Lächeln lag auf Izzy's Lippen und er blickte sie leicht fragend an.

Plötzlich wurde Mimi von einer ihr sehr bekannten Stimme angesprochen und so drehte sie sich leicht seitlich um zu sehen, ob dies auch wirklich die Person war. Und tatsächlich, er war es - Koushiro Izumi. Natürlich wusste sie wer er war, sie hatte ihn all die Jahre trotzdem immer wieder in der Schule beobachtet, ihn auf dem Pausenhof mit ihren Blick gesucht und so wusste sie eigentlich immer wie er aussah. Nun hatte sie jedoch sehr viel damit zu tun, dass sie nicht rot wurde und so fragte sie gespielt überlegend "...Izzy..?"

Im Gegensatz zu vielen anderen, hatte Ken damit kein Problem nicht sonderlich beachtet zu werden und wenn er ehrlich war, hatte er auch keine große Lust auf ein Gespräch. Seine Verschlossenheit hatte er kaum abgestreift und so genoß er es, sich

weiterhin im Hintergrund aufzuhalten und zu beobachten - bis jemand "Yolei!" rief. Ken musste direkt an die Yolei denken die er kannte, die Yolei die er immer noch liebte.. er hatte schon jahrelang nichts mehr von ihr gehört - wie es ihr wohl ging?

"Ja genau." Izzy lächelte Mimi an, bevor er weiter sprach. "Du siehst gut aus - wie immer." fügte er noch schnell hinzu und es war keineswegs eine Lüge, sie sah wirklich immer fantastisch aus. Aber auch Izzy war extrovertierter geworden, früher hätte er sich wohl nie getraut Mimi zu sagen wie gut sie aussah und nun konnte er das ohne Probleme. Izzy wirkte auch sehr erwachsen, besonders, wenn man sich erinnerte, dass er mit knapp 13 Jahren noch lange nicht mit Tai, Matt und Joey mithalten konnte, so gab es nun keinen Zweifel, dass er ihnen in nichts nachstand.

Gerade als Ken an Yolei dachte, kam Davis wieder zu ihm angeschlichen und stieß seinem besten Freund mit dem Ellenbogen leicht in die Rippen. Kurz darauf murmelte er Ken zu "Schau mal wer da vorne steht.". Als Ken daraufhin nicht genau verstand, wen Davis meinte, blieb Davis' nichts anderes übrig als Ken einen sanften Stoß Richtung Yolei zu geben.

Nach dieser Aktion verstand selbst Ken was Davis meinte, denn er stand nur noch wenige Schritte von Yolei entfernt und das einzige was er rausbrachte war ein "W-..was?".

Ken's Herz begann wieder zu rasen und er wurde rot - so hatte er Glück, dass sie ein wenig abgewandt von ihm stand und ihn noch gar nicht bemerkt hatte.

Nun verbrachte Ken die ersten Augenblicke damit, sich nicht zu bewegen und Yolei einfach nur anzustarren, wobei ihm relativ schnell bewusst wurde, wie verhänglich seine momentane Situation war. Schnell blickte er zu Boden und schluckte - wie sollte er nun reagieren?

Er blickte noch einmal zu Yolei. Das ist wirklich Yolei, dachte er sich und sah sie sich genau an - sie war wirklich hübsch. Schon immer, aber mit der Zeit schien sie aufzublühen. Sein Herzschlag nahm zu und so hatte Ken schon teilweise Angst, dass es vielleicht schon ungesund wurde.

Nun war es also so weit, ein wenig Röte stieg Mimi ins Gesicht - das erste mal seit 2 Jahren. Doch sie wollte nichts großes daraus machen und antwortete lächelnd "Danke, du auch."

Was sie nun machen sollte wusste Mimi nicht wirklich, er hatte sie immerhin in der Schule ignoriert, soweit sie das beurteilen konnte und nun sprach er sie an.

Sie lächelte nochmal kurz und sagte "Ich bin dann mal bei Kari." und ging dann zu dieser mit Yolei im Schlepptau. Es hatte sie selbst sehr viel Überwindungskraft gekostet, ihn nun einfach dort stehen zu lassen - und doch wäre es wohl auch ein bisschen seltsam gewesen, wenn sie dort geblieben wäre. So löste Mimi dieses Problem, indem sie einfach nicht mehr darüber nachdachte und im nächsten Moment hatte sie schon Kari und Tai erspäht. Sie lächelte ihnen freundlich zu, zog Yolei mit und rief ihnen zu "Kari! Tai!".

Kari drehte sich zu Mimi und rief als Antwort "Mimi, Yolei - da seid ihr ja endlich."
Ein Grinsen ziehrte ihr schönes Gesicht und sie verkündete leicht kopfschüttelnd "Ich hatte mich schon gefragt wo ihr bleibt! Ihr seid ja schlimmer als Tai."
Daraufhin lächelte Mimi Tai kurz zu und schüttelte wenig später ihren Kopf, sodass ihre braunen Haare leicht hin und her wippten. "Immerhin treffe ich nicht mit jedem halbwegs gutaussehenden Mann." "Das mach ich auch nicht." beschwerte sich der immer noch müde aussehende Tai. "Nein, du datest jede Frau." antwortete Kari und die Mädchen fingen an zu lachen.

Nachdem sich Joey wieder gefangen hatte, räusperte er sich, schüttelte leicht seinen Kopf und murmelte etwas, was sich anhörte wie 'Zurückhaltung beinahe unmöglich.' und daraufhin sah er wieder zu Izzy, da Davis sich anscheinend damit vergnügte Ken durch die Gegend zu werfen. Izzy nickte Mimi noch schnell zu und setzte sich daraufhin wieder zu seinem Koffer. Erwartend sah er Joey an und wartete bis dieser zum Aufbruch blasen würde..

omg die sind ja immer noch am Flughafen x_x
aber ich versprech's - ab dem nächsten Kap sind sie im Flugzeug :D

Kapitel 3: Never be the same, never feel this way again.

Hey ihr Lieben :D

Tut mir leid, dass es diesmal wieder so lange gedauert hat für das Kapitel, ich genieße momentan meine letzte Ferienwoche und die ist leider bis oben hin verplant..

Mittlerweile auf 6 Fav-Listen *_* ooh wie ich mich freue :D

Außerdem möchte ich an dieser Stelle mitzuki_jessy danken für die lieben Kommentare,

klar schreib ich dir jetzt immer 'ne ENS, wenn's weitergeht.<3

(Ich bin total Smiley-süchtig, nicht wahr?!)

Falls noch jemand eine ENS will, sobald ein neues Kapitel on ist, nur bescheid sagen und schon steht man auf der ENS-Liste.

Achja und auch vielen Dank an tweens für ihr Kommentar - ich werde Taichi auf jeden Fall noch um einiges stärker anbauen, aber das dauert noch ein klein wenig %D

Edit: Aargh ich hab' so viel mit der Schule zu tun.. ich bin diese Woche kaum on gekommen, da ich zwar nur 28 Stunden die Woche hab' - dafür aber 17 Freistunden. Außerdem liegt das Kaff in dem ich wohne 20 km von meiner Schule entfernt und so kann ich in den Freistunden leider nicht nach Hause.. und das heißt für uns, dass ich wohl nur am Wochenende immer weiter schreiben kann. Tut mir wirklich leid.

So das war's, viel Spaß mit dem nächsten Kapitel.

Gerade als Ken an Yolei dachte, kam Davis wieder zu ihm angeschlichen und stieß seinem besten Freund mit dem Ellenbogen leicht in die Rippen. Kurz darauf murmelte er Ken zu "Schau mal wer da vorne steht.". Als Ken daraufhin nicht genau verstand, wen Davis meinte, blieb Davis' nichts anderes übrig als Ken einen sanften Stoß Richtung Yolei zu geben.

Nach dieser Aktion verstand selbst Ken was Davis meinte, denn er stand nur noch wenige Schritte von Yolei entfernt und das einzige was er rausbrachte war ein "W-..was?".

Ken's Herz begann wieder zu rasen und er wurde rot - so hatte er Glück, dass sie ein wenig abgewandt von ihm stand und ihn noch gar nicht bemerkt hatte.

Nun verbrachte Ken die ersten Augenblicke damit, sich nicht zu bewegen und Yolei einfach nur anzustarren, wobei ihm relativ schnell bewusst wurde, wie verfänglich seine momentane Situation war. Schnell blickte er zu Boden und schluckte - wie sollte er nun reagieren?

Er blickte noch einmal zu Yolei. Das ist wirklich Yolei, dachte er sich und sah sie sich

genau an - sie war wirklich hübsch. Schon immer, aber mit der Zeit schien sie aufzublühen. Sein Herzschlag nahm zu und so hatte Ken schon teilweise Angst, dass es vielleicht schon ungesund wurde.

Nun war es also so weit, ein wenig Röte stieg Mimi ins Gesicht - das erste mal seit 2 Jahren. Doch sie wollte nichts großes daraus machen und antwortete lächelnd "Danke, du auch."

Was sie nun machen sollte wusste Mimi nicht wirklich, er hatte sie immerhin in der Schule ignoriert, soweit sie das beurteilen konnte und nun sprach er sie an.

Sie lächelte nochmal kurz und sagte "Ich bin dann mal bei Kari." und ging dann zu dieser mit Yolei im Schlepptau. Es hatte sie selbst sehr viel Überwindungskraft gekostet, ihn nun einfach dort stehen zu lassen - und doch wäre es wohl auch ein bisschen seltsam gewesen, wenn sie dort geblieben wäre. So löste Mimi dieses Problem, indem sie einfach nicht mehr darüber nachdachte und im nächsten Moment hatte sie schon Kari und Tai erspäht. Sie lächelte ihnen freundlich zu, zog Yolei mit und rief ihnen zu "Kari! Tai!".

Kari drehte sich zu Mimi und rief als Antwort "Mimi, Yolei - da seid ihr ja endlich."

Ein Grinsen ziehrte ihr schönes Gesicht und sie verkündete leicht kopfschüttelnd "Ich hatte mich schon gefragt wo ihr bleibt! Ihr seid ja schlimmer als Tai."

Daraufhin lächelte Mimi Tai kurz zu und schüttelte wenig später ihren Kopf, sodass ihre braunen Haare leicht hin und her wippten. "Immerhin treffe ich nicht mit jedem halbwegs gutaussehenden Mann." "Das mach ich auch nicht." beschwerte sich der immer noch müde aussehende Tai. "Nein, du datest jede Frau." antwortete Kari und die Mädchen fingen an zu lachen.

Nachdem sich Joey wieder gefangen hatte, räusperte er sich, schüttelte leicht seinen Kopf und murmelte etwas, was sich anhörte wie 'Zurückhaltung beinahe unmöglich.' und daraufhin sah er wieder zu Izzy, da Davis sich anscheinend damit vergnügte Ken durch die Gegend zu werfen. Izzy nickte Mimi noch schnell zu und setzte sich daraufhin wieder zu seinem Koffer. Erwartend sah er Joey an und wartete bis dieser zum Aufbruch blasen würde..

Izzy's Aufmerksamkeit wurde jedoch schnell wieder auf Davis gelenkt, da es nicht sonderlich sanft aussah, wie er Ken in Richtung Yolei schubste. Dass Davis Ken jedoch nur wegen Yolei geschubst hatte, war Izzy und Joey entgangen und so schüttelte Izzy leicht seinen Kopf über Davis' Verhalten und dachte sich, dass der jüngere sich wohl kaum verändert hatte.

Kurze Zeit später trudelten auch endlich die restlichen Teilnehmer ein und Joey hakte sie jeweils ab - manchmal mit einem Grinsen, da er sie kannte und manchmal ohne. Als er sicher gegangen war, dass alle anwesend waren verkündete er laut "Ich möchte Sie um ihre Aufmerksamkeit bitten! Dort vorne.." Er zeigte auf den Check-in, über dem

sich ein Schild mit 'CHECK-IN' in großen, gutlesbaren Lettern befand. „..befindet sich der Check-in. Dort werden Ihnen Ihre Koffer abgenommen und ins Flugzeug transportiert, auch Ihre Flugtickets werden dort noch einmal überprüft. Ich bitte Sie nun, sich dorthin zu begeben.

Danach werden Sie in einen Warteraum gelassen, bis Sie ins Flugzeug gelassen werden.“.

"Und - hast du alle erkannt?" fragte Kari grinsend an Mimi gewandt. Auch Mimi begann zu grinsen und wollte gerade etwas erwidern, als Joey zu sprechen begann. Als er geendet hatte, wendete sich Mimi wieder den anderen zu "Okay.. lasst uns unsere Koffer dorthin bringen." schlug sie lächelnd vor und schon versuchten Yolei und sie als erstes dort zu sein, doch mit diesem Monstrum von Wagen + Koffer war dies alles andere als leicht - sie mühten sich schrecklich ab und waren dann doch nur die 3. die dort ankamen. Irgendwie hatte sich dieser Tag gegen die beiden verschwohren.

Izzy war als einer der letzten am Check-In gewesen, da er einfach nicht der Typ war der drauf los stürmen würde und so ließ er die meisten vor. Jedoch ging es sehr schnell voran und wenige Minuten später befand er sich mit den restlichen Teilnehmern der Reise bereits im Warteraum. Er setzte sich ein wenig abseits hin und packte seinen iPod aus seiner Hosentasche heraus. So verbrachte er die restliche Zeit bis zum Einlass ins Flugzeug indem er Musik hörte.

Fast eine Stunde später bat Joey wieder um die Aufmerksamkeit der Reisetilnehmer und verkündete, dass sie nun endlich das Flugzeug betreten durften. Da er Reiseleiter war achtete er penibel darauf, dass wirklich alle sich zum Flugzeug begaben und bildete den Schluß der Schlange, die langsam in das besagte Flugobjekt trottete.

Davis wollte eine weitere Konfrontation mit Kari und T.K. vermeiden und dankte Gott oder der Person die es so eingefädelt hatte, das er relativ weit hinten saß, inbrünstig. Kari und die anderen saßen alle verteilt im vorderen Teil des Flugzeuges, der hinterste Teil war eine Art Raucherabteil und so kam es, dass Davis kurz vor eben diesem Raucherabteil saß. Er sah sich um und merkte wie leer das Flugzeug war - vielleicht lag es daran, dass dies wirklich ein High Class Flugzeug war. Einige Geschäftsleute saßen in Davis' Nähe, jedoch redeten sie kaum und Davis' fragte sich, wie es eigentlich dazu gekommen war, dass er in einem solch teurem Flugzeug flog, da er doch gar nicht mal so viel bezahlt hatte.

Währenddessen gingen Kari und Tai, gefolgt von Mimi und Yolei, ins Flugzeug und blieben auch im vorderen Teil des Flugzeugs. Mimi ergatterte einen Platz für Yolei und sich direkt vor Tai und Kari's Platz. Es waren jeweils 6 Sitze pro Reihe, das hieß 3 Sitze auf der linken und 3 auf der rechten Seite. Yolei und Mimi nutzten den Platz außen für ihre Handtaschen, Jacken und Zeitschriften, so hatten sie sich binnen Sekunden gut eingerichtet, während andere noch dabei waren ihren Platz zu suchen. Keine 3 Minuten später kam Joey am Platz der beiden vorbei um nochmal zu checken ob wirklich alle Teilnehmer an Bord waren. Da sah er wie die beiden eingenickt waren

und Kopf an Kopf schliefen. Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, bestätigte nocheinmal in seinen Gedanken, dass dieser Anblick wirklich süß sei und lief weiter um seine Arbeit auszuführen.

Izzy hatte sich in der Nähe von Yolei und Mimi einen Platz gesucht, schloß seine Augen und hörte seelenruhig weiterhin Musik und auch April hatte es ihm gleich getan, jedoch da sie hier niemanden kannte war dies die einzige Perspektive, die sie für sinnvoll hielt.

Während Joey noch überprüfte ob alle Passagiere anwesend waren, beantwortete er dem einen oder dem anderen noch ein paar Fragen. Als er dann seinen Rundgang beendet hatte, stellte er sich zu Izzy und fragte ihn, ob er sich neben ihn setzen könnte. Izzy gab keine Antwort und kurz darauf realisierte Joey, dass Izzy Musik hörte und so signalisierte Joey seinem rot-braunhaarigen Freund mittels einer Handbewegung, dass er etwas gefragt hatte.

Nach kurzer Zeit bemerkte Izzy seinen ehemals besten Freund endlich und schaltete die Musik aus. Während er sich die Kopfhörer heraus nahm fragte er Joey "Was gibt's denn? Bin ich zu laut?".

Da das Flugzeug so leer war, hatte Ken keine Probleme seinen eigentlichen Sitzplatz direkt neben dem von Davis einzutauschen und so liess er sich dort nieder.

Er schaute Davis leicht säuerlich an und als dieser seinen Blick mit einem fragenden Blick quittierte, sprach Ken "Du hättest mich vorhin nicht in Yolei's Richtung schubsen sollen. Das war viel zu auffällig.". Daraufhin grinste Davis nur und scherzte "Ich dachte deine Chance wäre gekommen." nun grinste er ein wenig überheblich, was nicht sonderlich beruhigend auf Ken wirkte. "Welche Chance bitte?! Sie beachtet mich nicht mehr.. ich schätze, sie hat diese blöden Gerüchte von 2 Jahren gehört, die besagten ich hätte eine Freundin. Nur weil ich mich von meiner Cousine mittels eines Kusses verabschiedet hatte." Ken seufzte auf und fuhr mit einer Hand durch seine Haare. Als er wieder zu Davis sah, der unüblicherweise kein Kommentar abgesehen hatte, bemerkte er den nachdenklichen Blick seines Sitznachbarn. "Was ist los?" fragte Ken nun erheblich sanfter und mit einer leichten Besorgnis, die in seiner Stimme lag.

Joey schüttelte lächelnd seinen Kopf ehe er antwortete "Nein Quatsch. Ich wollte fragen ob ich mich neben dich setzen darf."

"Sicher Joey!" war die prompte Antwort von Izzy und er bot Joey sogleich einen Platz neben ihm an, während er schon ziemlich gespannt war, welche Story's Joey zu erzählen hatte. Immerhin hatten sie sich lange nicht mehr gesehen und bei Joey's Äußeren war sich Izzy sicher, dass er auch die eine oder andere Frauengeschichte zu berichten hatte. Jedoch war dies natürlich nicht das einzige Thema, das Izzy interessierte - Joey war immerhin auf einer angesehenen Universität.

Derweil saß Kari auf ihrem Platz und starrte nachdenklich aus dem kleinen Fenster der Flugzeugs. Was wohl mit Davis los war? Wieso hatte er damals die Schule gewechselt, ohne sich zu verabschieden? Nun war dies eigentlich die ideale Möglichkeit ihn nach seinen Gründen zu fragen und da Kari Angst hatte, dass sie der neugewonnene Mut bald wieder verlassen würde, entschied sie sich dazu Davis nun zu fragen. Sie stand langsam auf und schob sich an dem dahin dösenden Tai vorbei.

Langsam lief sie durch das Flugzeug, sie hatte vorhin noch mitbekommen, dass er sich ziemlich weit nach hinten gesetzt hatte, doch dass es so weit war?

Davis wurde von Ken aus seinen Träumereien gerissen und sah diesen ein wenig verblüfft an. Gerade wollte er seinem besten Freund antworten, da sah er aus seinem Augenwinkle heraus, dass sich ihnen jemand ganz langsam und zaghaft näherte. Davis drehte sein Gesicht zu dieser Person und stellte verblüfft fest, dass es Kari war - was sie wohl wollte? Eigentlich wollte er gar nicht mit ihr reden, da er nicht wusste worüber und wiederum kam die Angst, dass der Schmerz von damals wieder so unerträglich hoch kommen würde. Auch Ken hatte mittlerweile Kari erblickt und fragte sich was sie wohl wollte.

Kari merkte langsam wie der Mut sie wieder verliess, als Davis' und Ken's Blick zu ihr wanderte. Doch nun konnte sie keinen Rückzug wagen, es musste einfach sein.

Endlich war sie vor Davis angekommen, konnte jedoch seinem Blick nicht lange standhalten und sah zu Boden. Sie schwieg noch einige Momente ehe sie sich endlich dazu durchringen konnte zu fragen. "Davis.. ich wollte dich nur fragen.." dann sah sie wieder hoch und schaute ihm direkt in die Augen "Wieso bist du damals ohne ein Wort gegangen?". Mittlerweile kam sie sich wieder ein wenig blöd vor, da ihr diese Situation doch nicht sonderlich passend vorkam. Vielleicht hätte sie ihn ein andermal fragen sollen, doch nun war es zu spät sich Vorwürfe zu machen. Davis blickte Kari erstaunt an, das hätte er nun nicht erwartet. So glitt sein Blick sofort zu Boden und er blieb stumm. Sollte er es wirklich sagen? Er schleppte diese Sache nun schon so lange mit sich herum, vielleicht würde ihm dies dabei helfen diese Sache zu verarbeiten. Außerdem gehörte die Sache der Vergangenheit an und er musste Kari ja nicht unbedingt auf die Nase binden, dass er sie immernoch liebte. So entschloss er sich also dazu ihr die Wahrheit zu sagen. "Es war wegen dir und T.K."

Ken hörte den beiden stumm zu und hielt es für klüger, wenn er sich zurückhielt. Das war eine Sache zwischen den beiden, da hatte er einfach nichts zu melden.

Kari starrte Davis stumm an - irgendwie hatte sie es sich schon gedacht, doch sie wollte es nie wahr haben. "Es tut mir leid Davis, dass du es durch andere erfahren musstest - aber wir hätten doch reden können, alles klären können." es hatte damals sehr stark geschmerzt, dass ihr bester Freund plötzlich weg war und sie hatte ihn auch nicht erreichen können. Davis schien alles durchdacht zu haben, bevor er von der Schule gegangen war.

Davis schaute zu Boden und antwortete leise "Ich konnte damals nicht, es hat zu sehr geschmerzt. Ich denke auch nicht, dass es damals etwas gebracht hätte." ein Seufzer entglitt ihm und er sah wieder zu Kari auf. Diese ergiff daraufhin wieder das Wort "Ich habe dich sehr vermisst, wirklich - es war sehr schwer ohne meinen besten Freund."

Unwillkürlich musste Davis an die Gerüchte denken, die er gegen seinen Willen mitbekommen hatte - es hieß T.K. hätte Kari betrogen. Wenn Davis sich Kari so ansah, sah sie wirklich ein bisschen fertig aus - ob die Gerüchte stimmten?

Joey setzte sich also neben Izzy und blickte ihn dankbar an. "Nun.." wendete er sich Izzy zu und fragte recht neugierig "Was ist so die letzten Jahre passiert? Ich weiß ich bin recht neugierig und vielleicht erscheine ich dir auch ein wenig frech, aber allein wenn ich schon die Mädels sehe.. da muss doch wirklich sehr viel passiert sein?!" Er schaute Izzy leicht grinsend an. Es war eigentlich recht untypisch für Joey einen anderen Menschen derart auszufragen, doch die Neugierde hatte sich die Jahre über angestaut und jetzt musste er ihr einfach Luft lassen.

So begann Izzy also zu erzählen "Ich genieße recht hohes Ansehen auf der Schule.. ich meine, ich habe mich ja ganz schön verändert, laut anderen. Auch interessieren sich viele Mädels für mich, fragen ständig nach Dates oder machen recht eindeutige Angebote.. also es hat sich ziemlich viel verändert." Auf Joeys Blick hin fuhr Izzy fort "Ich weiß was du jetzt denkst, aber nein ich habe nicht wirklich was am laufen gehabt, ich habe einfach keine Liebe empfunden - und daher habe ich nie etwas angefangen." sagte Izzy und seufzte hörbar. Joey musste leicht lächeln, als Izzy aufseufzte. Er hatte ihm aufmerksam zugehört und ergriff nun selbst wieder das Wort "Das hört sich richtig gut an Izzy. Vor allem bewundere ich deine Zurückhaltung - du warst schon immer ein Ass darin. Ich schätze an deiner Stelle hätten sich die meisten anderen Männer schon längst auf eine Frau eingelassen."

Izzy nickte Joey grinsend zu und antwortete "Vielen Dank Joey - aber jetzt erzähl doch mal, was bei dir so in all der Zeit passiert ist?!".

Sofort fing Joey an zu erzählen, er hätte unheimlich viel mit der Universität zu tun gehabt und hatte auch vor knapp einem Jahr eine Freundin gehabt. Jedoch trennten sich die beiden, nach nur einem halben Jahr wegen des Zeitmangels. Auch liess er die Geschichte seiner optischen Veränderung nicht aus und betonte dabei, dass auch er nun öfters von Frauen angesprochen wurde, am meisten jedoch schwärmte er von den alten Zeiten - die Highschool, die Zeit mit den Digirittern und die Treffen danach, die irgendwann plötzlich nicht mehr stattfanden. "Wie läuft es eigentlich für dich momentan in der Highschool?" fragte der interessierte Joey seinen gutaussehenden Gesprächspartner, der umgehend antwortete "Nun - mein Äußeres hat sich zwar verändert, jedoch nicht meine Persönlichkeit. Ich bin immer noch Klassenbester." schloß Izzy zufrieden grinsend ab. "Das war mir irgendwie klar." gab Joey lächelnd zurück. Daraufhin liess er seinen Blick nochmal über den Korridor schweifen und blickte die Passagiere an, die entweder bereits saßen oder noch standen. Einige gingen auch dem Bordpersonal eindeutig auf die Nerven mit ihren Extrawünschen, jedoch sollte dies nicht Joey's Problem sein. Er wendete sich sogleich wieder Izzy zu und grinste leicht während er seine Gedanken aussprach "Ich muss schon sagen, die Mädels haben was aus sich gemacht. Sind Kari und T.K., so wie Matt und Sora noch immer zusammen?"

Nun entschied sich Davis dazu, Kari auf die Gerüchte anzusprechen oder es eher unauffälliger tun, indem er ihr eine - an sich - ganz simple Frage stellte. "Du siehst ein

bisschen müde und niedergeschlagen aus, Kari-chan. Ist irgendetwas in letzter Zeit passiert?"

Er hatte es also vorgezogen auf ihre letzte Aussage nicht zu antworten und ein ganz anderes Thema anzuschneiden. Kari seufzte innerlich auf. Dieses Thema wollte sie gar nicht erst anfangen. Vor knapp einer Woche hatte sie zum ersten Mal die Gerüchte gehört, T.K. würde sie betrügen. Eigentlich war dies unmöglich - das war nie und nimmer T.K.'s Art - jedoch hatte er auch in letzter Zeit ganz plötzlich kaum noch Zeit für seine Freundin und es kam vor, dass er ihr kleine Notlügen auftischte. So kam es, dass die beiden seit knapp einer Woche im Streit waren und kaum miteinander sprachen. Doch der Urlaub war bereits gebucht und die beiden hatten Tai und Mimi versprechen müssen, wenigstens im Urlaub diesen Streit zu vergessen und sich somit die Tage nicht zu vermiesen.

"Ach die Schule hat mich in den letzten Wochen noch stark gestresst und mein Mathe-Lehrer hat mir eine ziemlich unfaire Note gegeben." versuchte Kari sich rauszureden. Was sollte sie Davis denn auch erzählen? Etwa die Sache mit T.K.? Quatsch, allein die Vorstellung war absurd. Im Übrigen war Kari sehr froh darüber, dass sie T.K. bisher noch nicht über den Weg gelaufen war, doch dies war nur eine Frage der Zeit.

"Ja stimmt - Kari und die anderen Mädels sehen wirklich verdammt gut aus." sagte Izzy und nickte zustimmend. "Aber ob diese beiden Pärchen noch immer bestehen weiß ich nicht - ich hatte auch lange kein Kontakt mehr zu ihnen und den Gerüchten, die in der Schule umhergehen, schenke ich keine Beachtung." Daraufhin bestellte Izzy bei einer vorbeilaufenden Stewardess etwas zu trinken und wendete sich ruckartig Joey zu "Möchtest du auch etwas trinken Joey? Ich bezahle."

Joey lächelte und nickte, wobei er bei der Stewardess einen Kaffee bestellte. Er sah dankbar zu Izzy und teilte diesem dann seine Gedanken mit "Vielen Dank. Ich kann dich ja auf Griechenland zu einem Drink einladen, denn die Drinks in der Hotelbar genießen einen angesehenen Ruf." Dieser Satz wurde von Joey's amüsiertem Lachen begleitet bis er noch hinzufügte "Du trinkst doch bestimmt ab und zu etwas, oder?"

Ken beobachtete das Spektakel, dass sich ihm bot und überlegte skeptisch ob dies wohl wirklich der Grund für Kari's müden Gesichtsausdruck war. Auch er hatte natürlich bereits gehört, dass T.K. sie angeblich betrügen würde - immerhin war er recht bekannt, da durch ihn die Basketball-Mannschaft seiner Schule fast jedes Spiel gewann. Auch Davis blickte Kari ein wenig skeptisch an, entschied jedoch nicht weiterhin in der Wunde zu bohren und setzte ein gütiges Lächeln auf, wobei er kurz nickte und man ein leises 'Okay' vernehmen konnte.

Nun lächelte Kari den beiden nochmal zu, ehe sie sprach "Naja.. ich geh mal wieder auf meinen Platz. Wir werden uns bestimmt nochmal im Urlaub begegnen."

Sie winkte den beiden nochmal zu und eilte dann schnellen Schrittes wieder zurück zu ihrem Platz. Dort angekommen verkroch sie sich mehr oder weniger in ihren Sitz und versuchte sich abzulenken, indem sie eine Modezeitschrift durchblätterte.

Während Kari so die Modemagazine durchblätterte, wurde Tai wieder wach. Er setzte sich ein wenig auf, da er durch seinen Halbschlaf in eine unbequeme Position gerutscht war. Ein wenig zertstreut fuhr er sich mit seiner rechten Hand durch sein

strubbeliges Haar und liess seinen Blick aus dem Flugzeugfenster schweifen. Sie standen also immernoch am Flughafen. Gerade als Tai dieser Gedanke durch den Kopf gegangen war, fing das 'Anschnall-Lämpchen' an zu leuchten. Ein wenig hektisch versuchte der braunhaarige sich anzuschnallen, was er beim 2. Versuch klappte. Er sah kurz zu seiner Schwester neben ihm, die ganz vertieft in ein Modemagazin vertieft zu sein schien und so wanderte Tai's Blick wieder nach draußen. Ihm war es schleierhaft, wie er es geschafft hatte aufzustehen, alles dabei zu haben und nun endlich im Flugzeug zu sitzen - er hatte nur ganz verschwommene Erinnerungen. Vielleicht lag dies auch daran, dass er ständig in einen Sekundenschlaf gefallen war und Kari ihn überall hingebacht hatte. Ja wahrscheinlich hatte er dies seiner kleinen Schwester zu verdanken. Tai musste leicht schmunzeln, wobei er anschliessend seinen Kopf zur Seite drehte und aus purer Langeweile den Gesprächen der Passagiere lauschte.

Mit einem leisen Seufzer, der ihm so eben entglitten war, schritt T.K. den Gang zwischen den Sitzreihen entlang, den Kopf suchend angehoben, da er seinen Sitzplatz nicht finden konnte. "26..", stellte der Junge dann doch noch erleichtert fest und liess sich langsam auf diesem nieder. Seine kleine Tasche, die er als Handgepäck bezeichnete, stellte er unter seinen Sitz, da er sie immer in seiner Nähe haben wollte. Kurz darauf schnallte er sich bereits den Gurt um, da er erst vor wenigen Augenblicken bemerkt hatte, dass das 'Anschnall-Knöpfchen' grell leuchtete. Als er seinen Kopf ein wenig nach rechts drehte, bemerkte er, dass seine hübsche Freundin neben ihm saß - vertieft in ein Modemagazin. Ein sanftes Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus und er strich sich kurz durch die Haare ehe er sie begrüßte "Hey Kari - was liest du da schönes?".

Kari blickte leicht verwirrt auf. T.K. - neben ihr. So ein plötzliches Zusammentreffen hatte sie nicht erwartet, jedoch beschloss sie binnen Sekunden, den Streit, den sie hatten, erst einmal zu vergessen und ihn fröhlich zu begrüßen. "T.K.!", sagte sie und lächelte zuckersüß, "Wo hast du denn gesteckt?". Hikari beugte sich ein wenig zu ihm rüber und gab ihm einen kurzen Begrüßungskuss auf seinen Mund. T.K. sah seine Kari verblüfft an - immerhin hatten sie doch noch vor einigen Tagen einen recht großen Streit gehabt. Jedoch beschloss er nicht damit anzufangen, da er es sowieso lieber hatte, wenn die beiden harmonische Momente miteinander verbrachten.

Im nächsten Moment ertönte bereits eine Stimme durch die Lautsprecher, die sich als Pilot entpuppte und erklärte, dass sie in wenigen Minuten starten würden. Natürlich wurde noch viel mehr erklärt, jedoch hörte T.K. nicht mehr zu, da er zu sehr in Kari's schönes Gesicht vertieft war.

Davis sah Ken ein wenig verblüfft an, wobei Ken diesen Blick erwiderte. "Na das war doch ganz nett." stellte Ken fest, jedoch klang dies nicht sonderlich überzeugend, da die Verblüffung auch in seiner Stimme vertreten war. Davis nickte zögernd und schaute immer noch verwirrt zu Ken, ehe er das Wort ergriff.

"Irre ich mich, oder kann ich das hier als positiv einstufen?". Nach dieser Frage war die Verblüffung wie weggeblasen und die beiden Jungen grinsten sich an. "Ja ich denke da besteht kein Zweifel." stellte Ken fest und schmunzelte leicht, als er bemerkte wie Davis' Grinsen immer breiter wurde. Eigentlich kannte sich Davis recht gut aus mit

Mädchen, was vielleicht an seiner großen Schwester Jun lag, er hatte auch gelernt auf die kleinen Dinge zu achten und zu wissen wie ein Mädchen auf Sprüche oder Handlungen reagiert, die typisch für Jungs waren. Jedoch brachte ihn dieses Wissen bei Kari kaum weiter - sie war immer für eine Überraschung gut gewesen und damit auch alles andere als berechenbar. Das war schon so gewesen, als sie gerade mal 11 Jahre gewesen war und nun - 5 Jahre später - musste dies wohl noch viel stärkere Formen angenommen haben.

Davis spielte einige Sekunden lang mit dem Gedanken, ob er nun einfach zu Joey gehen könnte und ihm für die Organisation dieser Reise danken sollte, doch diese Vorstellung verwarf er gleich wieder, als er bemerkte, dass das Flugzeug langsam anfang sich zu bewegen. Es hatte also begonnen.

Matt saß im Raucherabteil des Flugzeuges, als sich dieses in Bewegung setzte. Er liess seinen Blick nach draußen schweifen und einige Sekunden später schon erhob sich das Flugzeug in die Höhe. Das war ja wirklich schnell gegangen, dachte sich der Blonde und nahm einen Zug an seiner Zigarette. Wenn er sich nicht geirrt hatte, hatte er Yagami gesehen und mit ihm Tachikawa. Sie sahen klasse gemeinsam aus und es hätte ihn nicht gewundert, wenn die beiden zusammen wären, so wie es die Gerüchte besagten. Aber das sie zumindest regelmäßig mit einander im Bett landeten musste doch sein, nicht mal er - Yamato Ishida - hätte seine Finger von Mimi lassen können, wenn sie befreundet wären. Sogar dann nicht, wenn sie Sora's beste Freundin wäre. Sie sah einfach zu geil aus.

Matt musste leicht grinsen - das mit der Treue hatte er in letzter Zeit sowieso nicht so ernst genommen, aber er fand dass Sora daran selbst Schuld war. Sie hatte sehr viel Zeit mit dem Drummer seiner Band verbracht und klar mussten die beiden im Bett gelandet sein, immerhin war Sora nicht prude oder etwas ähnliches. Er seufzte auf, verdrängte diese Gedanken schnell wieder und widmete sich wieder seiner Zigarette. Ihm ging es gut. Die Teenage Wolves hatten eine neue CD rausgebracht und diese war wie ihr Vorgänger ein voller Erfolg. Im nächsten Moment waren seine Gedanken jedoch ganz wo anders. Wo war eigentlich T.K.? Er wusste zwar, dass sie verschiedene Plätze bekommen hatten, da Matt auf einen Platz im Raucherabteil bestanden hatte, aber er hatte seinen kleinen Bruder seit dem Einchecken nicht mehr gesehen. Wahrscheinlich war er bei Kari, immerhin war sie auch mit auf dieser Reise. Natürlich - wieso hatte er nicht schon vorher daran gedacht? Wenn Yagami's kleine Schwester dabei war, würde natürlich auch Yagami dabei sein. Er hatte sich zwar verändert und war laut T.K. unheimlich reif, doch seine gute Beziehung zu seiner Schwester war geblieben. Matt drückte seine abgebrannte Zigarette im Aschenbecher neben ihm aus und steckte sich sogleich die nächste an. Heute musste er sich keine Sorgen um seine Gesundheit machen und auch die nächsten 2 Wochen nicht - immerhin war keine Sora da die ihm vorschrieb was er zu tun und zu lassen hatte, weil dies ja ach-so-schlimm für seine Gesundheit wäre. Er hasste diese Moralapostelseite an ihr, aber sonst war sie eigentlich ein tolles Mädchen. Immer noch. Nach diesen 5 Jahren voller Liebe, Streitereien, Rumgezicke und Spaß. Sie war toll und dies würde sich wohl nie ändern. Schon schüttelte er seinen Kopf, darüber wollte er nun wirklich nicht nachdenken. Er beschloss nach der Zigarette ein wenig zu schlafen, doch diesen Beschluß konnte er nicht durchsetzen, da er vom Flugzeugpersonal alle 2 Minuten genervt wurde, ob sie ihm noch irgendetwas bringen konnten. Erfolg hatte auch seine Schattenseiten.

Verdammt.

Zur gleichen Zeit, viel weiter vorne im Flugzeug beschloss Sora, sich im Flugzeug ein wenig umzusehen. Mittlerweile durften sich die Passagiere wieder abschnallen und sich im Flugzeug frei bewegen. Mal sehen ob ich hier noch mehr bekannte Gesichter treffe, dachte sie sich und ging los. Immer wieder nach links und nach rechts blickend, lief Sora langsam Richtung Raucherabteil. Sie dachte nicht wirklich, dass sie dort jemanden treffen würde, den sie kannte - jedoch zog sie etwas dorthin.

Im Raucherabteil angekommen, musste Sora erst ein wenig Husten - die Raucher waren wohl richtig zu gange.

Im nächsten Moment machte ihr Herz einen Aussetzer: Zwischen den Rauchschwaden sah sie Matt. Matt schien Sora auch zu bemerkt haben, denn er erwiderte ihren verblüfften und zugleich starren Blick. "Matt.. du.. w-was machst du hier?" fragte Sora zögernd.

Als T.K. Kari's schönes Gesicht begutachtete, fiel ihm auf, dass er ja noch gar nicht auf ihre Frage geantwortet hatte. "Frag lieber nicht.." antwortete T.K. und machte eine Handbewegung die wohl 'ist nicht so wichtig' bedeuten sollte. Auf Kari's skeptischen Blick jedoch hin, fügte er noch schnell "..ich hab meinen Sitz nicht gefunden." hinzu.

Jedoch hatte diese Antwort nicht die Wirkung, die sie erzielen sollte - ganz im Gegenteil: Kari's Blick wurde noch skeptischer. "Deinen Sitz nicht gefunden?! Das hier ist ja wohl kein großes Flugzeug.." war ihre Antwort. Eigentlich wollte sie gar nicht so zickig antworten, jedoch kamen ihr plötzlich wieder all diese Gerüchte in den Sinn und sie hatte das Gefühl, sich nicht gegen diese wehren zu können. Wieso musste er sie auch in solch eine Situation bringen, dass solche Gerüchte entstanden und sie sich damit rumschlagen musste?! Von ihm hatte sie bisher auch noch keine Erklärung gehört und in ihrer Wut, die sie gerade wieder ergriff, wollte sie diese so schnell wie möglich haben.

T.K. musterte Kari's Gesichtszüge ganz genau, als sie anfang zu sprechen und sie verrieten ihm, dass nun wohl eine Fortsetzung des letzten Streits folgen würde. Ein entnervtes Seufzen entglitt ihm - das hier sollte doch ein Urlaub werden! Er runzelte seine Stirn, als sie zu Ende gesprochen hatte und antwortete sogleich. "Willst du mir jetzt schon wieder etwas unterstellen?!" fragte er mit leiser Stimme nach, wobei der verbitterte Unterton deutlich zu hören war.

Bevor Matt antwortete, zog er noch einmal an seiner Zigarette und drückte sie daraufhin im Aschenbecher aus. Er musste immerhin seine Coolness bewahren und der verblüffte Gesichtsausdruck hatte ihn schon zu sehr verraten. Er schaute wieder hoch zu Sora und lächelte sie freudig an. Wieso er sich so freute sie zu sehen konnte er sich nicht beantworten, eigentlich wollte er doch nur ein wenig Urlaub mit seinem Bruder machen. Hätte er sie dabei haben wollen, hätte er sie gefragt - aber das war nicht der Fall. Also wieso freute er sich jetzt doch, dass sie auch mit dabei war? Wie schon so oft zuvor, verdrängte Matt auch diese Gedanken. "Hey Sora.." Matt stand auf und begrüßte seine Freundin mit einem kurzen Kuss. "Ich mache Urlaub - wie's aussieht sind wohl auch alle anderen dabei, was?" er zwinkerte Sora keck zu.

Eigentlich wollte ich doch meine Ruhe, dachte Sora - doch auch sie verschob diese

Gedanken auf später. Sie erwiderte Matt's Lächeln ebenso wie seinen Kuss. Seltsam, dachte sie, er wirkt heute irgendwie anders. "Dich hätter ich hier nicht erwartet." antwortete Sora grinsend, "Ja, du hast Recht.. es sind ziemlich viele dabei, die wir wohl mehr oder weniger kennen." bestätigte sie.

Izzy, amüsiert von Joey's Angebot, grinste und bedankte sich daraufhin. Als die Stewardess wiederholt fragte was sie denn bringen könne, bestellte Izzy 2 Tassen Kaffee und wendete sich daraufhin wieder Joey zu, "Ja ab und zu trinke ich gerne was - solange es nicht zur Gewohnheit wird.". Daraufhin stimmte ihm Joey zu und erzählte haufenweise Geschichten von Menschen aus seinem Freundeskreis, die mittlerweile anscheinend ein Alkoholproblem aufwiesen - doch ehe Joey seinen Bericht zu Ende führen konnte, wurden die 2 Tassen Kaffee gebracht. Während Izzy seinen Kaffee genüsslich trank, plapperte Joey weiter und ließ seinen Kaffee erst einmal ein wenig abkühlen.

Von Kari's und T.K. Streit keine Notiz nehmend, seufzte Tai auf und schloss seine Augen. Er war zu müde um seine Aufmerksamkeit weiterhin Dingen zu widmen, die ihn im Grunde genommen nichts angingen. Er lehnte seinen Kopf leicht an die Fensterscheibe und wenige Sekunden später befand er sich auch schon im Halbschlaf.

Kari war es sichtlich egal wie verbittert T.K. war - sie behielt ihren Gesichtsausdruck und den Tonfall ihn ihrer Stimme bei. Bevor sie antwortete hob sie noch skeptisch ihre Augenbraue und unterstrich damit ihren Standpunkt, "Und wenn es so wäre?". "Dann.." fing T.K. an - jedoch unterbrach ein Seufzen seinerseits seinen Satz. Daraufhin richtete er seinen Blick nun vollstens auf seine Freundin und fuhr fort, "..dann wäre ich sehr traurig darüber. Kari ich liebe dich - bitte glaub' mir das doch!". Er versuchte ihr dies leise zu zuflüstern, jedoch geriet seine Stimme dabei kurz ins Stocken. Kari verschränkte die Arme und gab "Achja? Und das soll ich dir glauben?! Nach all den Lügen und Gerüchten? Ich kann's einfach nicht fassen." zurück. Sie konnte sich nun nicht mehr stoppen, die ganze aufgestaute Wut kam nun zum Vorschein - und dass T.K. ihr nicht mal klare Antworten gab, verbesserte die Sache nicht gerade.

Matt nickte zustimmend. "Soll ich nacher mal zu deinem Platz rüberkommen? Ich hatte mir gerade einen Kaffee bestellt, also müsste ich wohl noch ein bisschen hier bleiben." sagte Matt mit einem recht fürsorglichen Tonfall, wobei er über sich selbst ziemlich erstaunt war. Sora beäugte gerade Matt's Zigaretten - die auf seinem Sitz lagen - kritisch und antwortete daraufhin, "Du solltest erst einmal aufhören zu rauchen..", dann wurde ihr Blick wieder wärmer und sie setzte ihren Satz fort, "..aber du kannst gern kommen - immerdoch." Daraufhin wurde dies von einem Lächeln ihrerseits bekräftigt.

Davis hatte gerade mit Ken über ein Videospiel diskutiert, dass beide in letzter Zeit häufig gespielt hatte, als er von 2 immer lauter werdenden Stimmen unterbrochen wurde. Er stand auf um zu sehen von wem dieser Krach ausging und musste zu seiner Verblüffung feststellen, dass dies Kari und T.K. waren die sich lauthals stritten. "Wer ist's?" fragte Ken seinen stehenden Freund neugierig, doch dieser brauchte eine Weile bis er antwortete, "Kari und T.K. .. aber ich kann nicht raushören weswegen sie sich streiten.". "Vielleicht weil sie mit dir gesprochen hat." scherzte Ken, jedoch reagierte Davis gar nicht darauf, was Ken dazu brauchte, dass er sich einer Zeitschrift widmete.

Izzy hatte gerade seinen Kaffee ausgetrunken und Joey hatte fast zeitgleich mit seiner Erzählung aufgehört, als sie bemerkten wie Kari etwas lauter wurde. Izzy stand auf, getragen von der Neugier, da er wissen wollte, was da vor sich ging. Er sah das sich T.K. und Kari stritten, jedoch schien diese Streiterei T.K. ein wenig peinlich zu sein - im Gegensatz zu Kari, die ihr Umfeld anscheinend vergessen hatte. Izzy blieb stehen und sah verwundert zu den beiden, ehe er dem hinterhergelaufenen Joey "Was haben die beiden, Joey?" zuflüsterte. Jedoch zuckte Joey einfach nur mit den Schultern und beobachtete die Szene ein wenig perplex. Kurz darauf hatte Joey sich jedoch wieder gefasst und grinste Izzy kurz zu mit den Worten "Ich schlichte mal kurz - das ist ja immerhin mein Job."

Daraufhin ging er auf Kari und T.K. zu und sobald er neben T.K. stand - der wie ein hypnotisiertes Kaninchen auf Kari starrte - fragte er relativ laut, "Hey - gibt's hier ein Problem?".

Als Kari immer lauter wurde, hatte die Wut auch T.K., "Kari, wie oft denn noch? Wie oft?! Wie oft willst du mir noch Vorwürfe für Dinge machen, die ich angeblich getan habe?!" sagte T.K. nun 'etwas' lauter - da auch T.K. mittlerweile seine Geduld verloren hatte. Wie oft sollte er Kari noch beteuern, dass er nur sie liebte? War ihr das nicht Beweis genug, dass er sie niemals betrügen würde? Und wieso ging sie bloß so mit ihm um? Von Joey, der gerade neben T.K. getreten war, nahm der Blonde keine Notiz. "Und was würdest du sagen, wenn ich sagen würde, dass Ayako behauptet dich mit Mika aus der Parallelklasse gesehen zu haben?!" Kari's Stimme war nun wirklich unüberhörbar und mehr oder weniger alle Passagiere starrten in Kari's Richtung.

"Vielleicht hast du Recht und ich hätte nie damit anfangen sollen.." sagte Matt ein wenig reumütig und blickte auf die Zigarettenschachtel. Im nächsten Moment hatte er die Schachtel geholt und sich eine Zigarette daraus gefischt, "..aber nur vielleicht." vollendete er seinen Satz, wobei er sich das Grinsen nicht mehr verkneifen konnte. Sora wollte gerade etwas erwidern, da hörten auch sie plötzlich die lautstarke Auseinandersetzung. Matt drehte sich ein wenig nach links und sah eine aufgebrauchte Kari, wie einen ebenso aufgebrauchten T.K. miteinander streiten. Er runzelte die Stirn, "Was haben die beiden denn?!" fragte er seine Freundin.

Sora zuckte als Antwort mit ihren Schultern, "Beziehungskrach, wie es aussieht..". Seltsam - sie hatte eigentlich gedacht, dass bei den beiden alles eitel Sonnenschein war, zumindest hatte es noch so gewirkt, als sie das letzte Mal mit T.K. gesprochen hatte. "Aber das ist doch gar nicht T.K.'s Art so laut zu werden." schlußfolgerte Matt und hob skeptisch eine Augenbraue. Was wohl der Grund dafür war? Es interessierte Matt wirklich brennend - so hatte er seinen Bruder nur selten gesehen.

Sora sah Matt an, dass er sich überlegte sich nun zum Ort des Geschehens zu begeben und sich einzumischen, "Ich glaube wir sollten uns da nicht einmischen - sie sind alt genug um das selbst zu klären." sprach Sora ihre Gedanken laut aus. Daraufhin nickte Matt, "Ja du hast recht. T.K. ist als genug, ich sollte mich da wirklich nicht einmischen.". Nun war Sora wirklich überrascht - sein wann nahm Matt ihren Rat an? Das war doch nicht mehr gewesen, seit er Erfolg hatte mit den Teenage Wolves. Sora konnte sich einen skeptischen Blick nicht verkneifen, der ihre Gedanken verriet - doch Matt ging nicht darauf ein.

T.K. fühlte sich, als hätte sein Herz für einen Moment einen Aussetzer gemacht. Mika aus der Parallelklasse? Sie hatte sich doch nur darüber informiert, wann die Teenage Wolves wieder einen Auftritt hätten und wie es mit neuen Songs aussehen würde. Wusste Kari nicht, dass Mika ein Teenage-Wolves-Groupie war? Diese verdammte Ayako musste natürlich alles immer umdrehen und ihm etwas anhängen, na die würde etwas zu hören bekommen, wenn er erst zurück war.. doch jetzt musste er es Kari ersteinmal erklären. Aber wie?

"Kari - du weißt doch, dass Mika auf Matt steht. Das weiß doch jeder - ich meine sie hat nur gefragt, wann das nächste Teenage Wolves Konzert ist.." T.K. wurde sofort von Kari unterbrochen, die ihn kalt ansah. "Und das soll ich dir glauben?! Das ist doch lächerlich - ich glaube kaum, dass Ayako sowas nicht merken würde. Aber du möchtest mich anscheinend für dumm verkaufen.", war ihre Antwort, in der sich ihre ganze Wut widerspiegelte. "So weit bist du also schon.." flüsterte T.K. und mit jedem seiner Worte wurde sein Gesichtsausdruck Kari gegenüber verächtlicher - das war doch nun wirklich zu viel des Guten für ihn.

"So weit?", wiederholte Kari aufgebracht "SO weit? WIE weit bist DU denn?!", war ihre immer lauter werdende Antwort. Sie hatte nun auch endlich die Aufmerksamkeit der Flugzeugpersonals auf sich gezogen.

Als Kari dann immer lauter wurde, legte Ken sein Magazin zur Seite und blickte zu Davis hinauf, "Was ist denn bei den beiden los?". Daraufhin erhob sich Ken und blickte kurz zu Kari und T.K., woraufhin er seinen Kopf leicht schüttelte und "Ohje." flüsterte. "Ken, ich komm gleich wieder." sagte nun Davis und erntete einen erstaunten Blick von Ken, da sein Freund bisher keinen Mucks von sich gegeben hatte. Keinen Augenblick später ging Davis schon auf T.K. und Kari zu. Als er dort ankam funkelte er T.K. ein wenig angriffslustig an und fragte dann in einem überheblichen Tonfall "Gibt es hier ein Problem? Oder vielleicht einen guten Grund für die Lautstärke?", dabei blickte er T.K. fest in die Augen. Natürlich gab er Kari keine Schuld - er liebte sie immer noch und nun witterte er seine Chance, welche er natürlich nutzen wollte.

Sora hörte wie die beiden immer lauter wurden und blickte besorgt in deren Richtung, "Das hört sich wirklich schlimm an.. vielleicht sollten wir doch hingehen? Ich meine nur.. um zu schlichten.". Sie blickte mit ihrem besorgten Blick direkt in Matt's Gesicht, der daraufhin sanft lächeln musste. Ja das war Sora - gutmütig und fürsorglich. Und sie war schon immer so gewesen. Es war wohl auch der Grund gewesen, wieso er sich damals so in sie verliebt hatte. Matt nickte daraufhin und antwortete "Darauf wird T.K. wohl ziemlich sensibel reagieren, aber gleichzeitig wollen wir ja nicht, dass unsere Gruppe wegen den beiden großen Ärger mit dem Flugzeugpersonal bekommt.". Er seufzte, setzte sich eine Mütze auf - für den Fall, dass ihn sonst womöglich jemand erkennen würde - und ging direkt auf T.K. und Kari zu. Dort angekommen, hatte er Davis' Frage noch mitbekommen. Er nickte kurz und sagte "Ja das würde mich auch mal interessieren."

Mit einem leisen Grummeln erwachte Mimi aus ihrem nicht sonderlich tiefen Schlaf und blinzelte. Anschliessend rieb sie sich die Augen und setzte sich auf. Dass sie heute keine Zeit gehabt hatte Make-up aufzutragen hatte auch seine Vorteile, denn so konnte sie sich ohne große Angst ihre Augen reiben oder ähnliches tun. Dann wanderte ihr Blick zu Yolei, die immer noch schlief und so beschloss Mimi sich umzudrehen. Zuerst sah sie Tai, doch der schien im Halbschlaf zu stecken, dann wurde ihre Aufmerksamkeit auf T.K. und Kari gelenkt, die sich lauthals stritten. Anscheinend waren wegen ihrer Lautstärke nun auch Davis, Matt und Joey angetanzt. Zwar hatte Mimi große Lust auf ein Gespräch, jedoch keine sonderliche große auf ein Streitgespräch. Sie beugte sich gefährlich weit über die Lehne ihres Sitzplatzes und suchte nach einem Gesprächspartner, der ihren hohen Ansprüchen gerecht wurde, jedoch nach nur wenigen Augenblicken wurde die Suche wieder eingestellt.

"Okay.." meinte Izzy überzeugt und wartete auf Joey. Die Statur zum Schlichten hat er ja, dachte sich der jüngere und blickte interessiert zum Spektakel, dass sich ihm bot. Ein Grinsen zierhte sein Gesicht, verblasste jedoch nach einigen Augenblicken wieder, da er bemerkte, dass Joey erfolgreich ignoriert wurde. Bereits Matt und Davis waren gekommen und redeten auf die Kleinen an, wobei Joey wirklich von allen ignoriert wurde. "Leute..?" fragte Joey nun fast ein wenig kleinlaut, da ihn Kari langsam aber sicher das Fürchten lehrte.

Oh Gott.. ich hab' wirklich sehr lange gebraucht, aber ich hoffe ihr seid mir da nicht soooo~ böse ;D

Und ich bin ziemlich stark erkältet ;___; .. achja was ich noch sagen wollte - es tut mir

wirklich aufrichtig leid, dass in diesem Kapitel Tai, Mimi, Yolei und Cody so kurz gekommen sind - ich werde sie ganz bestimmt im nächsten Kapitel viel öfter thematisieren :)

Adieu. <3

Kapitel 4: I'm dying to explain my heart to you now

Hey ihr Süßen! ☺

Es tut mir schrecklich leid, dass es so lange gedauert hat, ich war auch vor ca. 2 Monaten fast fertig, jedoch hat der Computer plötzlich gar nicht mehr funktioniert und ich musste ihn neu formatieren und somit war alles weg. (Ich war so traurig, das ging gar nicht~)

Im Nachhinein sind mir jedoch einige Dinge aufgefallen, die ich ändern wollte und so ist es nicht mehr so schlimm.

An dieser Stelle vielen Dank an: ☺ mitzuki_jessy, ☺ Rachele_Jade, ☺ princess131 & ☺ Miss_Mia für eure lieben Kommentare!

(ich bin Herzchen-süchtig!)

& natürlich auch an die netten Leute, die mich auf ihre Favouriten Listen setzen, mittlerweile sind es 12. ☺

Naja genug gelabert - jetzt geht's los..!

Sora hörte wie die beiden immer lauter wurden und blickte besorgt in deren Richtung, "Das hört sich wirklich schlimm an.. vielleicht sollten wir doch hingehen? Ich meine nur.. um zu schlichten.". Sie blickte mit ihrem besorgten Blick direkt in Matt's Gesicht, der daraufhin sanft lächeln musste. Ja das war Sora - gutmütig und fürsorglich. Und sie war schon immer so gewesen. Es war wohl auch der Grund gewesen, wieso er sich damals so in sie verliebt hatte. Matt nickte daraufhin und antwortete "Darauf wird T.K. wohl ziemlich sensibel reagieren, aber gleichzeitig wollen wir ja nicht, dass unsere Gruppe wegen den beiden großen Ärger mit dem Flugzeugpersonal bekommt.". Er seufzte, setzte sich eine Mütze auf - für den Fall, dass ihn sonst womöglich jemand erkennen würde - und ging direkt auf T.K. und Kari zu. Dort angekommen, hatte er Davis' Frage noch mitbekommen. Er nickte kurz und sagte "Ja das würde mich auch mal interessieren."

Mit einem leisen Grummeln erwachte Mimi aus ihrem nicht sonderlich tiefen Schlaf und blinzelte. Anschliessend rieb sie sich die Augen und setzte sich auf. Dass sie heute keine Zeit gehabt hatte Make-up aufzutragen hatte auch seine Vorteile, denn so konnte sie sich ohne große Angst ihre Augen reiben oder ähnliches tun.

Dann wanderte ihr Blick zu Yolei, die immer noch schlief und so beschloss Mimi sich umzudrehen. Zuerst sah sie Tai, doch der schien im Halbschlaf zu stecken, dann wurde ihre Aufmerksamkeit auf T.K. und Kari gelenkt, die sich lauthals stritten. Anscheinend waren wegen ihrer Lautstärke nun auch Davis, Matt und Joey angetanzt.

Zwar hatte Mimi große Lust auf ein Gespräch, jedoch keine sonderliche große auf ein

Streitgespräch. Sie beugte sich gefährlich weit über die Lehne ihres Sitzplatzes und suchte nach einem Gesprächspartner, der ihren hohen Ansprüchen gerecht wurde, jedoch nach nur wenigen Augenblicken wurde die Suche wieder eingestellt.

"Okay.." meinte Izzy überzeugt und wartete auf Joey. Die Statur zum Schlichten hat er ja, dachte sich der jüngere und blickte interessiert zum Spektakel, dass sich ihm bot. Ein Grinsen zierhte sein Gesicht, verblasste jedoch nach einigen Augenblicken wieder, da er bemerkte, dass Joey erfolgreich ignoriert wurde. Bereits Matt und Davis waren gekommen und redeten auf die Kleinen an, wobei Joey wirklich von allen ignoriert wurde. "Leute..?" fragte Joey nun fast ein wenig kleinlaut, da ihn Kari langsam aber sicher das Fürchten lehrte.

Davis hatte es tatsächlich geschafft als erster vom streitenden Pärchen Aufmerksamkeit zu bekommen. Zwar blickte Kari ihn nur kurz an, doch Takeru's Aufmerksamkeit hatte er für einige Sekunden für sich gewonnen. Takeru antwortete Davis nicht mit Worten, sondern mit einem Blick der unmissverständlich "Siehst-du-nicht-das-du-störst?" aussagte, was bei Davis nur ein Schnaufen auslöste und ehe er wieder zu seinem Platz zurückkehrte, gab er noch giftig "Du solltest vielleicht ein wenig leiser sprechen, nicht jeder hat Lust zu erfahren was für ein Casanova du bist." von sich.

Als Davis wenige Augenblicke nach diesem Satz auch schon wieder bei Ken aufkreuzte und sich setzte, schaute ihn dieser neugierig an und fragte "Davis, hast du gesehen wer da gerade kam?".

Davis blickte ein wenig überrascht in Ken's Gesicht - eigentlich hatte er erwartet, dass ihn dieser fragen würde was er zu T.K. gesagt hatte. "Ja der junge Mann da kam mir bekannt vor.." überlegte Davis angestrengt, zuckte danach aber mit den Schultern "Wieso? Hast du ihn etwa erkannt?". Ken grinste breit und kam sich vor, als hätte er das ganze Spielchen durchschaut und so verkündete er stolz "Das war Yamato Ishida.". Als Ken dann Davis erstaunten Blick sah, waren das die Lorbeeren, auf die er gehofft hatte. Im selben Moment verkündete die anschwellende Lautstärke, dass der Streit noch lange nicht vorbei war und Ken flüsterte ein wenig genervt "Ob Matt da nun was schlichten kann? Ich hoffe er und Tai schaffen's.. das geht mir langsam ziemlich auf die Nerven."

Durch die immer lauter werdende Umgebung wurde Tai geweckt, der jedoch versuchte dagegen anzukommen und einfach weiterzuschlafen, was ihm sichtlich misslang. Nach einigen Augenblicken des Kampfes gegen das Wachwerden öffnete Taichi seine Augen und fragte, nach dem er genussvoll gegähnt hatte, "Was'n hier los?". Müde und zugleich leicht überfordert blickte er nach rechts, da sich knapp 30 cm von ihm entfernt seine Schwester aufregte und keine 2 Meter entfernt stand eine Traube von Menschen. Er konnte sie noch nicht in "Ereignis-geile-Geier" oder "Streitschlichtende-Dritte" einordnen und so suchte er leicht verzweifelt nach einem Menschen, der ihm die ganze Situation erklären konnte.

Mimi, die direkt vor Tai saß, störte sich nicht im geringsten an der Lautstärke des Streits, doch ihr kam es ganz gelegen, dass Tai dadurch aufwachte und sie nun ihren Gesprächspartner endlich gefunden hatte. Lächelnd blickte sie Tai an, als sie auf ihren Sitz mehr oder weniger wie ein kleines Mädchen geklettert war um ihm besser ins Gesicht blicken zu können. "Na Taichi? Schön geschlafen?" fragte sie und verübte zugleich ihren hinreißendsten Augenaufschlag.

Leicht mit dem Kopf nickend sah er in Mimi's braune Augen. "Wie man's nimmt.", antwortete Tai leise auf ihre Frage, während sein Blick langsam wieder zu seiner Schwester wanderte und immer fragender wurde. Daraufhin beugte er sich ein bisschen zu Mimi vor und flüsterte ihr leise zu "Was ist denn bei den beiden los?" er blickte Mimi kurz an, bis sein neugieriger Blick wieder zu den streitenden Liebenden wanderte.

"Wie soll ich dir denn noch vertrauen? Sag es mir!" schrie Kari ihren blonden Freund an, alle anderen jedoch beachtete sie nicht. Ihr war es egal ob es Joey oder sonst wer war - da musste sich nicht unbedingt jemand einmischen, der keine Ahnung von der Sache hatte. Takeru jedoch sah diese Sache ein wenig anders - er bemerkte die Leute sehr wohl, auch wenn er es nicht sonderlich prickelnd fand, dass sie sich einmischten. Als Davis gegangen war murmelte Takeru leise "Arschloch.." und war drauf und dran aufzustehen um die Sache mit Fäusten zu regeln. Jedoch entschied sich der Blonde dazu, lieber auf die Frage seiner Freundin zu antworten, so drehte er sich also langsam um und fragte leise nach "Wie du mir vertrauen sollst?! Unterstell mir nicht Dinge, die ich angeblich getan hab - nur weil deine bescheuerten Freundinnen glauben soetwas in der Art gesehen zu haben. Denkst du ich bin 3 Jahre umsonst mit dir zusammen? Um dich am Ende zu betrügen?!". Er versuchte seine Stimme halbwegs ruhig zu halten, was jede Menge Disziplin von ihm abverlangte. "Wenn du so weiter machst.. dann.. dann kannst du live sehen, was du mir da unterstellst." Das war ein großer Fehler und er wurde Takeru sogleich bewusst, als er es ausgesprochen hatte. Kari blieb jedoch in dem ersten Moment still und sah Takeru wutentbrannt an. "Achja?!" fragte sie mit leicht zitteriger Stimme nach, ließ es sich aber so gut es ging nicht anmerken. Ein weiteres mal hob sie ihre Augenbraue ehe sie weitersprach "..und.. traust du dich denn auch?! Das möcht' ich sehen..".

Sora folgte Matt sofort, sagte jedoch kein Wort, da sie Matt diese Sache überlassen wollte. Dieser griff auch sofort ein, indem er rief "So ist mein Bruder nicht!". Tatsächlich erzielte er damit den typischen Rockstar-Auftritt und alle Blicke waren auf ihn gerichtet, teils überrascht, teils entzückt. Entgegen allen Erwartungen aber stürzte Matt nun auf seinen Bruder zu und packte diesen am Kragen. "Was bildest du dir ein, Takeru?! Weißt du worauf das ausartet?" fragte er hektisch und entzürnt zugleich. Er blickte seinem Bruder direkt in die Augen, was jedoch den jüngeren eher verschüchterte, als dass es ihm eine Antwort entlockte.

Takeru brauchte einen Moment um zu realisieren, dass sein Bruder ihn am Kragen gepackt hatte und äußerst wütend wirkte. "Ma.. Matt.." brachte er endlich, stotternd heraus. Einen weiteren Moment lang starrte Takeru seinen Bruder mit geweiteten Augen an, bevor er sich wieder fing. "Du fragst mich, was ich mir einbilde?! Ich mache

hier keinen Aufstand.." war T.K.'s Antwort, die sich nun Matt's kühlen Tonfall angepasst hatte und Takeru versuchte sich bereits aus Matt's Griff zu lösen.

Doch nicht nur Takeru war geschockt von Matt's Verhalten - auch Kari blickte Matt schockiert an, als dieser Takeru am Kragen packte. Etwas weiter entfernt konnte Izzy sich das Kommentar nicht verkneifen und sprach leise aus, was womöglich alle dachten "Oha! Das sieht bitter aus..". Er konnte nicht verstehen wie Matt seinen kleinen Bruder derart grob anpacken konnte, da er ihn doch damals in der Digiwelt immer vor jeder Kleinigkeit beschützen wollte. Nun wurde Izzy bewusst wie stark sie sich alle verändert hatten. Doch trotz seiner Gedanken griff Izzy nicht ein und schaute weiter zu. Es hätte womöglich sowieso keinen Sinn gemacht.

Ein ganzes Stück weit entfernt von Izzy, saß Davis in seinem Sitz und überlegte, ob er das Problem nicht womöglich hätte besser lösen können als Matt, oder Tai. Oder beide zusammen. Daraufhin erinnerte Davis sich daran, wie er sich einst mit T.K. in der Digiwelt geprügelt hatte und die Reaktion von Matt und Tai daraufhin. Beide hatten nur gelacht und vorhergesagt, dass Takeru und Daisuke wohl irgendwann mal die besten Freunde werden würden. Wie falsch sie doch lagen.

Auch April hatte das ganze Szenario beobachtet, da sie jedoch nichts damit zu tun hatte, mischte sie sich auch nicht ein. Ihr Interesse war aber geweckt worden.

Sora sah Matt schockiert an - niemals, wirklich niemals hätte sie gedacht, dass Matt fähig wäre seinen Bruder so anzupacken. "Matt.. lass ihn doch los.. du tust ihm noch weh!" versuchte Sora auf Matt einzuwirken, dieser jedoch ließ sich nicht beirren und hielt seinen Bruder immernoch an dessen Kragen fest. "Dein Verhalten passt mir nicht Takeru. Ich hab kein Problem damit dir eine zu verpassen, wenn es nötig ist. Denk über dein Gefühl nach und nicht über deinen Zorn" zischte Matt den jüngeren an und beachtete seine Freundin nicht. Sora jedoch hatte gemerkt, dass Matt's Stimme ein wenig Anspannung beinhaltete und so beschloss sie weiterhin auf Matt einzureden. "Matt.." nun hörte sie sich genauso schockiert an, wie ihr Gesichtsausdruck es vermuten ließ, "Matt, lass ihn los!".

Im selbigen Moment leuchteten die kleinen Lichter auf, die besagten, dass sich die Passagiere zu setzen hatten. Dies war womöglich ein Versuch des Käpitens und der Crew, die aufbrausende Gruppe Jugendlicher zu beruhigen Doch wie auch zuvor Joey ignoriert wurde, so wurde auch dieses Licht ignoriert.

Die lockeren Gesichtszüge wichen dem Jüngeren und wurden mit jedem Wort seines Bruders angespannter. "So..?" fragte er leise nach, nachdem Matt geendet hatte, "..Dann musst du es machen, wenn du ein Problem mit mir hast." Seine Stimme began während des Satzes immer mehr zu zittern, jedoch wollte Takeru nicht als Weichei da stehen. "Über mein Gefühl nachdenken, dass sagt sich so leicht! Soll ich mich etwa freuen, wenn meine Freundin mir unterstellt, ich würde sie nach 3 Jahren Beziehung betrügen?!" fragte T.K. nach und hielt Matt's Blick länger stand denn je. Als Antwort auf T.K.'s Frage liess Matt ihn los und flüsterte noch leise "Das ist echt nicht deine Art. Mach dich nicht unglücklich.". Daraufhin verließ Matt as Abteil um wieder zu seinem Sitz gelangen, gefolgt von Sora, die unbedingt wissen wollte was ihn da gerade geritten hatte.

Auch Davis bemerkte das Licht nicht, da er genau im selben Augenblick den Drang verspürte Takeru noch ein wenig zu reizen, "Wetten kari hätte eher einen neuen Freund, als du ein neues Mädels? Nach dem was du mit Frauen abziehst, würde es mich nicht wundern!". Da Davis nicht gerade leise war, hörte die gesamte Truppe, was der junge Mann zu sagen hatte. Hikari hatte gerade das Geschehen zwischen Matt und T.K. beobachtet und versucht zu verstehen, wie es soweit kommen konnte, als sie Davis' Worte vernahm und in seine Richtung blickte.

"Davis!" zischte Ken, "Sag das jetzt nicht!". Musste sich Davis wirklich jedes Mal in Schwierigkeiten bringen?! Und musste er, Ken, seinen besten Freundin wirklich jedes Mal wieder aus der Sache herausziehen?! So Langsam aber sicher, war Ken genervt. Anstatt, dass Davis begriff auf welche Situation er hin steuerte, fragte er mit fast naiven Gesichtsausdruck "Warum denn nicht, Ken?".

Mimi zuckte mit den Schultern und blickte kurz zum verstrittenen Pärchen. "Nun.. so viel ich mitbekommen hab', scheint's Beziehungsprobleme zu geben." antwortete sie ihrem besten Freund, seufzte kurz auf und fügte noch hinzu, "Kein Wunder, bei den Gerüchten..". Als Mimi anfang zu reden wurde Taichi immer wacher, erst nahm er ihre Worte eher nur beiläufig wahr und beobachtete das Geschehen neben ihm leise seufzend. Doch als Mimi etwas von Gerüchten erwähnte wurde Taichi hellhörig, "Gerüchte..?". Langsam hob er seinen gesenkten Kopf an und sah Mimi in ihre haselnussbraunen Augen, "Was denn für Gerüchte?" fragte Taichi nach.

"Lass er erstmal. Es passt jetzt nicht." zischte Ken Davis zu, doch es war schon zu spät, da die Worte bereits an Takeru's Ohr gelangt waren. Kurzzeitig bemerkte Takeru wie der Zorn begann seinen Körper in Besitz zu nehmen. Er müsse sich zügeln, das wusste er, doch in diesem Moment, als er die Worte Daisukes in seinen Gedanken immer und immer wieder hörte, wandte der Angesprochene den Kopf in Davis' Richtung. "Woher willst DU das denn wissen?! Was mischt du dich überhaupt ein?!" fragte T.K. wütend nach und die Wut war so enorm, dass man sie beinahe hätte greifen können.

Eben wollte Davis seinem besten Freund noch antworten, aber es wäre sowieso nur eine unnötige Antwort geworden, also ließ er es sein. Bisher hatten ihn noch nie gute Ratschläge von irgendwelchen Taten abgehalten, das war wohl auch ein großer Teil der ihn ausmachte. "Tja Takeru, es ist ja wohl klar wie du drauf bist. Und es wird nicht lange dauern, bis dies so ziemlich alle Mädels wissen werden." Er konnte tatsächlich seinen Mund nicht halten, aber da sie jetzt sowieso an einen bestimmten Punkt angekommen waren, war dies auch egal. Gerade wollte Takeru seinem Rivalen etwas entgegen, als Hikari ihm "Takeru, lass ihn!!" entgegen zischte. Sie schubste T.K. beiseite, da dieser gerade aufgestanden war und stellte sich mitten in den Gang, wo die verbalen Angriffe der beiden Jungen gegeneinander prallten. Durch diese Aktion jedoch hatte Kari ein deutliches Zeichen gesetzt und die beiden Jungen waren für einige Augenblicke verstummt. Bei Davis lag dies doch daran, dass ihm ein genervter Ken den Mund zu hielt, da er nun eindeutig die Schnauze voll hatte - und auch Takeru

war abgelenkt, da er durch Kari's Schubs ein wenig bestürzt gegen einen fremden Sitz knallte und nun einem hübschen, blonden Mädchen - April - ins Gesicht blickte, während er wohl oder übel auf ihrem Schoß gelandet war. "Oh Sorry.." meinte T.K. leise zu der blonden Schönheit, richtete sich kurz darauf auf und sah wieder zu seiner Freundin. "Macht nichts.." antwortete April, sichtlich geschockt darüber, dass Takeru gerade auf ihr gelandet war, zwang sich jedoch zu einem kurzen Lächeln, welches Takeru erwiderte, doch kurz darauf widmete er sich wieder seiner Freundin. "Du bist also auf seiner Seite?!" zischte Takeru ihr wütend entgegen.

Im gleichen Moment nahm Davis Ken's Hand weg, funkelte diesen böse an und fragte mich leicht grollendem Unterton "Was soll das Ken?!". Ken ließ sich jedoch rein gar nicht von Davis' Gesichtsausdruck, sowie von seinem Ton einschüchtern und setzte gerade zu einer Antwort an, als plötzlich eine Durchsage vom Kapitän des Flugzeuges ertönte "Guten Tag meine Damen und Herren, hier spricht Captain Antony Webbe, Ihr Pilot. Es wurde berichtet es gäbe Unruhen zwischen den Passagieren, deswegen möchte ich Sie bitten diese einzustellen und sich zu Ihren Plätzen zu begeben."

Auf die Durchsage des Kapitäns hin, hob Takeru nur eine Augenbraue leicht an, schüttelte kaum merklich den Kopf und setzte sich ohne weitere Worte an seinen Platz. Er schloß die Augen und beschloss die ganze Sache noch mal in Gedanken durchzugehen um einen kühlen Kopf zu behalten und somit Herr der Situation zu werden. Doch vor seinem inneren Auge erschien nur Davis' Visage, was nicht sonderlich dazu führte, dass Takeru sich beruhigte. Während er sich beinahe abwesend durch sein Haar

strich, holte Takeru tief Luft und versuchte sich nur auf den Streit zu konzentrieren, doch das Bedürfnis Davis für seine Worte direkt ins Gesicht zu schlagen, brannte weiter in ihm.

Eigentlich wollte Kari T.K. noch antworten, dass sie weder auf Davis' Seite, noch auf seiner Seite war, doch sie wurde gestört durch die Durchsage. Nachdem diese geendet hatte, sah Kari nur wie ihr Freund in einem tranceartigen Zustand auf seinen Platz ging und dort mit geschlossenen Augen und einer gewissen Anspannung im Gesicht, ruhig sitzen blieb. Kari setzte noch einmal, ehe auch sie sich auf ihren Platz zu bewegte und sich, dort angekommen, die Zeit mit ihrem MP3-Player vertrieb.

"Nuuun.." fing Mimi an und war ganz entzückt, dass man ihr nun auch endlich ein bisschen Aufmerksamkeit schenkte. Durch ein Zeichen machte sie Taichi klar, dass dieser ein wenig näher zu ihr kommen sollte, damit niemand der anderen ein Wort mitbekam. Gesagt, getan und so fing Mimi mit ihrer Erzählung an "Es heißt Takeru habe eine weitere Freundin.." flüsterte Mimi leise und strich sich nebenbei eine Haarsträhne aus dem Gesicht und blieb kurz stumm. Auch sie war schockiert gewesen, dass Matt seinen jüngeren Bruder derart grob anfassen konnte, jedoch hatte sie es im Gegensatz zu den anderen nicht gezeigt. Taichi richtete Mimi's Aufmerksamkeit wieder auf sich, als er kurz nickte, "Bist du dir sicher?" fragte er gar forschend nach als sie geendet hatte. Er konnte einfach nicht glauben, was sie ihm da gerade erzählt hatte. Er hatte ihren Worten zwar gebannt gelauscht, doch nun kam es ihm vor, als hätte er Mimi von vorne bis hinten falsch verstanden. Das konnte doch nicht sein. Nicht Takeru, niemals. Doch anstatt zu sagen, dass es nur ein blöder Scherz war, nickte Mimi leicht und fügte noch leise hinzu "Also ehrlich gesagt, kann ich es mir nicht vorstellen, Takeru ist doch immer so fürsorglich und süß zu Kari. Aber es scheinen so

einige Leute das andere Mädchen gesehen zu haben.. naja es sind ja nur Gerüchte.". Daraufhin lächelte Mimi ihrem besten Freund nochmal aufmunternd zu und beschloss die restliche Zeit des Fluges mit einem Schläfchen zu verbringen, was auch Taichi für sich entschied.

Wütend liess sich Matt auf seinen Sitz fallen. So ein Scheißkerl!, dachte sich der blonde Rockstar über seinen jüngeren Bruder. Er schien sich tatsächlich nicht im klaren darüber zu sein, worauf die Situation hinaus lief. So wütend wie jetzt war Matt schon lange nicht mehr gewesen, doch das lag zum Großteil auch daran, dass er sich sehr viele Sorgen um Takeru machte. Im nächsten Moment hörte er plötzlich Sora seinen Namen sanft aussprechen, also drehte er sich zu ihr um und schaute sie traurig an. Ein wenig verwundert darüber, dass Matt ihr gegenüber wieder seine Gefühle zeigte, versuchte Sora ihn zu trösten und so setzte sie sich neben ihn, nahm seine Hand und flüsterte leise "Matt.. die kriegen sich bestimmt wieder ein. Mach dir darüber keine Sorgen, okay?" daraufhin erntete Sora ein kleines Lächeln.

Als Joey sich nun sicher war, dass sich alle auf ihren Plätzen befanden und sich nicht mehr streiten würden, suchte auch er seinen Platz neben Izzy auf. Jedoch sprachen die beiden nur noch wenig miteinander, da sich ständig einer der beiden im Halbschlaf befand.

Die restliche Zeit im Flugzeug fand relativ schnell ihr Ende, da nur noch das Mittagessen serviert worden war und ein Film gezeigt wurde. Kurz nach Ende des Filmes erblinkte wieder das Signal, dass allen verriet, sie sollten sich anschallen. Keine 2 Minuten später sprach auch schon wieder der Kapitän und erklärte, dass sie sich nun im Landeanflug befanden. Kari wurde ein wenig mulmig zu mute, als das Flugzeug ruckartig an Höhe verlor und auch als es mit einem gewaltigen Ruck den Boden ohne weitere Schäden berührt hatte, hatte Kari sich zusammenreißen müssen. Es gab ein ziemliches Gedränge als sie das Flugzeug verlassen wollten, genauso bei der Passkontrolle und zu guterletzt mussten sie auch bei der Kofferausgabe beinahe eine Ewigkeit warten. Doch als dies alles geschafft war, bildeten sie eine Schlange, die Joey hinterher lief, da dieser genau wusste wo die Busse waren, die sie abholen sollten und dann zum Hotel fahren sollten.

Mimi war nicht sonderlich begeistert nun in einen lauten, unbequemen Bus zu steigen, in dem die Luft auch sicherlich sehr schlecht war, doch sie musste sich dem Willen Joey's beugen und zur Enttäuschung aller, bewahrheiteten sich Mimi's Vorstellungen gegenüber dem Bus.

Knappe 30 Minuten später hielt der Bus vor einer riesigen Hotelanlage. Es war wunderschön, überall gab es Palmen und ansonsten auch viele andere Pflanzen. Es gab ein majestätisch wirkendes Hauptgebäude und viele, sehr schöne Bungalows drumherum. Knappe 150 Meter vom Hauptgebäude war auch bereits ein Sandstrand der nur dazu einlud einen wundervollen Tag dort zu verbringen. Es war warm und wenn man direkt in der Sonne stand, so hatte man nach einigen Minuten das Gefühl zu

schmelzen. Zuerst stand Joey auf und forderte alle auf in ihrem Sitzplätzen erstmal zu verweilen, bis er mit den Bungalowschlüsseln wieder kommen würde. So mussten die anderen also weitere 5 Minuten in der drückenden Hitze des Busses verweilen, bis Joey wieder strahlend auftauchte. "Pro Bungalow gibt es 3 Schlüssel, also wechselt euch ab oder sowas in der Art, aber passt auf die Schlüssel auf. Ich möcht' euch jetzt nicht weiter aufhalten, falls es Probleme gibt, könnt ihr zu mir komme. Ansonsten.. viel Spaß, meine Freunde!" verkündete Joey fröhlich, gab die Schlüssel weiter und begab sich aus dem Bus um sein Gepäck zu holen.

Izzy hatte sein Gepäck schnell gefunden und machte sich langsam auf den Weg zu Bungalow 7. Während er durch die gepflegte Hotelanlage lief, nutzte er die Gelegenheit sich ein wenig umzusehen. Er war fasziniert von der Vielfalt der Pflanzen und auch die Bungalows waren von außen sehr schön. Gerade war er an Bungalow Nummer 3 vorbeigelaufen und zählte in Gedanken mit //3.. 5.. hier ist es! Nummer 7//. Er blickte nocheinmal auf den Zettel, den Joey ihm gegeben hatte und stellte fest, dass er mit Tai und Matt in einem Zimmer war. Leicht zögernd betrat er den Bungalow und landete im Wohnzimmer. Er war positiv überrascht wie liebevoll dieser eingerichtet war, dass sogar auf viele Details geachtet wurde. Während er also langsam durch das Wohnzimmer lief, konnte er einen kurzen Blick in ein großes Zimmer werfen und erkannte dort Matt. Das musste nun also das Zimmer sein, dass er sich mit dem blonden Rockstar und Taichi teilte. Er schnappte sich seinen Koffer, den er an der Tür abgestellt hatte, eilte in das große Zimmer und war ein weiteres Mal überrascht wie gemütlich dieses wirkte. In dem Zimmer befanden sich 3 große Betten, sie waren zwar größer als Einzelbetten, jedoch kleiner als Doppelbetten. Jeder der Jungs hatte einen Schrank, der nicht mal zu klein war, einen kleinen Nachttisch, eine Lampe und wurde überrascht mit einem Korb voller Werbeartikel, die ein Geschenk des Hotels sein sollten.

Nach einigen Augenblicken des Staunens hatte Izzy sich wieder im Griff und grüßte Matt recht trocken, nachdem er seinen Koffer abgestellt hatte.

Als Joey sein Gepäck zusammen gefunden hatte, wartete er nur noch auf Ken, da sich dieser ein Zimmer mit ihm teilen sollte. Auch sie waren in den gleichen Bungalow wie Izzy, Matt und Taichi eingeteilt worden, da man bis zu 8 Leute in einen Bungalow stecken konnte, ohne das einer auf der Wohnzimmercouch schlafen musste.

Nur Davis hatte das große Glück im Bungalow 11 ein Zimmer für 2 Person für sich allein zu haben und das kostete er auch in vollen Zügen aus, als er seinen Koffer auspackte und sich nicht an irgendwelche Grenzen halten musste.

Fast schon erleichtert öffnete Takeru seine Zimmertür. Er hatte nicht genau darauf geachtet was Joey ihnen verkündet hatte und folglich wusste er nicht mit wem er zusammen in einem Bungalow lebte, da er zwar seinen Zettel, auf dem alles stand, erhalten hatte, aber nicht wusste was er damit anfangen sollte. Jedoch hatte er einen der 3 Schlüssel für den Bungalow 11 bekommen und war nun höchst zufrieden. Nun hieß es erstmal für ihn ein Zimmer in Beschlag zu nehmen.

Hikari hatte sich den letzten Schlüsselbund für Bungalow 11 geschnappt, jedoch hatte sie nicht mitbekommen, dass die beiden anderen von Takeru und Davis genommen

worden. Auch als sie im Bungalow ankam, traf sie erstmal keinen der beiden an, da diese sich in ihren Zimmern einrichteten und so kam es, dass Hikari auch direkt ihr Zimmer fand, ohne an eines der beiden anderen zu gelangen. Die Tür zum Bungalow hatte sie aufgelassen, für den Fall, dass noch eine Person für den Bungalow eingeteilt war, jedoch keine Schlüssel dabei hatte.

Davis war anscheinend der einzige der zugehört hatte und somit wusste, dass auf dem Zettel stand, wer mit ihm diesen Bungalow bewohnen würde. Er kramte den Zettel wieder aus seiner Hosentasche heraus, nachdem er mit dem Auspacken fertig geworden war und bemerkte, dass er und Takeru im selben Bungalow waren. //Na das kann ja lustig werden.// ging es dem temperamentvollen Jungen durch den Kopf und er knackte demonstrativ mit seiner Faust. Einen Augenblick später bemerkte er, dass auch Kari diesen Bungalow bewohnte und keine Sekunde später ziehrte ein Lächeln sein Gesicht, da er wusste, er könnte sich nun viel leichter vor ihr beweisen.

Kari, die genau ein Zimmer weiter damit beschäftigt war ihren Koffer auszupacken, bemerkte plötzlich, dass sie nicht mehr alleine in ihrem Zimmer war, da sie deutlich einen weiteren Schatten auf dem Boden ausmachen konnte.

Den dritten und somit letzten Schlüsselbund für Bungalow 7 hatte Mimi abgegriffen. Auch sie hatte aufmerksam zugehört und wusste bereits, dass sie sich ein Zimmer mit Yolei und Sora teilen musste, so nahm sie also dankbar den Schlüsselbund entgegen und wendete sich den beiden Damen zu. "So wie es aussieht, sind wir in einem Zimmer - wollen wir los?" fragte Mimi äußerst sympathisch lächelnd und erntete darauf ein Nicken von Sora und ein Lächeln von Yolei. "Klar." antwortete Sora ein wenig knapp und ging daraufhin zum Bungalow los mit Mimi und Yolei im Schlepptau.

Jedoch sprachen die 3 kaum ein Wort miteinander, als sie zum Bungalow liefen, da sie von der Pracht der Hotelanlage zu fasziniert waren. Als sie nun endlich am Bungalow selbst ankamen, bemerkten sie, dass die Tür nicht abgeschlossen war und die restlichen Bewohner schon da sein mussten. Als die 3 Mädchen den Bungalow betraten, waren sie wieder entzückt mit wie viel Liebe der Innenarchitekt seinen Job ausgeführt hatte. Als erstes standen die Mädchen im Wohnzimmer und blickten sich um ohne ein Wort zu sagen, bis Mimi aus einer anderen Tür Geräusche vernahm, die wohl von den Jungs stammten. Ein wenig unschlüssig blieb Mimi im Wohnzimmer stehen und blickte rüber zu Yolei und Sora. Sora war die erste die die Stille durchbrach, "Es ist wirklich schön hier. Ich hatte es mir eigentlich viel schlimmer vorgestellt, aber.. es ist echt schön.", sie lächelte zufrieden.

Im nächsten Moment öffnete sich mit einem leisen 'Klack' wieder die Bungalowtür und als die Mädchen sich allesamt umdrehten, erblickten sie den gutgebauten Taichi Yagami. Er blickte die Mädchen lächelnd an, doch außer Mimi lächelte keine zurück, da Yolei sich wieder weggedreht hatte und Sora ein wenig schockiert war Tai nach all den Jahren wiederzusehen. Sie hatten sich nicht mehr gesehen, seit dem sie und Matt zusammen gekommen waren - und nun würden sie den Sommerurlaub im gleichen Bungalow verbringen! Doch bevor Sora einen weiteren Gedanken fassen konnte, war Matt bereits zur Zimmertür gegangen, aus der die Geräusche immernoch ertönten. Taichi öffnete die Tür und verschwand ohne ein weiteres Wort in dem Zimmer.

Lächelnd blickte der braunhaarige Izzy und Matt entgegen, wobei das Lächeln mehr Izzy galt, und sprach "Dann sind wir wohl zusammen in einem Zimmer."

Er begrüßte die beiden Jungs per Handdruck und setzte dann seinen Weg zum

letzten, freien Bett fort. Er seufzte kaum hörbar und begann seinen Koffer auszuräumen.

Nach kurzer Zeit fing Izzy an zu reden und obwohl die anderen damit beschäftigt waren ihre Sachen in die Schränke zu räumen, so konnten Taichi und Matt heraushören, dass Izzy grinste. "Wie in den alten Zeiten, was?! Wir 3 in einem Zimmer, alle anderen sind auch hier. Das ist echt ein verdammt lustiger Zufall." sagte er fröhlich und packte nebenbei weiter aus.

"Hallo", sagte April lächelnd, als Kari sich umgedreht hatte und ihr angespannter Gesichtsausdruck sich um einen erleichterten anzunehmen. "Ich glaub, ich bin hier auch im Zimmer. Ich bin April Ikaze." sie lächelte und hielt Kari ihre Hand entgegen, welche die braunhaarige daraufhin schüttelte. Auch Kari lächelte und nickte daraufhin, "Ja sieht so aus. Mein Name ist Hikari Yagami, kannst mich aber Kari nennen.". Und so kam es dazu, dass die Mädchen Smalltalk hielten, während sie sich weiterhin daran hielten ihre Koffer auszupacken. Nachdem die beiden Mädchen fertig waren, beschlossen sie es sich im Wohnzimmer gemütlich zu machen. Wenige Minuten später saßen die beiden auf der großen, weißen Couch mit jeweils einem kalten Getränk und unterhielten sich über die Hotelanlage und deren Extras.

Ein leises Seufzen entrann aus Takeru's Mund, als all seine Sachen endlich verstaut waren und auch Ordnung in seinem Zimmer herrschte. Er blickte sich zufrieden um und entschied daraufhin ein wenig auf Erkundungstour zu gehen, doch kaum hatte er sein Zimmer verlassen, da hörte er schon eine sehr bekannte Stimme. Nur wenige Sekunden später wurde seine Ahnung zur Gewissheit: Kari saß da mit dem Mädchen auf dessen Schoß er gefallen war im Wohnzimmer. Leise betrat Takeru das Wohnzimmer und als Kari ihn bemerkte und sogleich verstummte, ergriff er das Wort, "Wie es scheint.. sind wir wohl zusammen in einem Bungalow."

"Ja scheint so." murmelte Hikari und drehte sich demonstrativ wieder zu April - im gleichen Moment ging die 3. Zimmertür auf und Davis trat aus seinem Zimmer. Ein wenig

verwirrt tauschten die Anwesenden nun verwunderte Blicke miteinander aus. "Hey ihr." Davis' war der erste der die Stille durchbrach und beschloss nicht gleich wieder Streit mit Takeru anzufangen. Auch Takeru hatte sich dafür entschieden jetzt bloß keinen Streit zu beginnen und nickte Davis nur kurz zu, ehe er sich April zuwandte und diese anlächelte, "Hey, du bist doch das Mädchen, auf dessen Schoß ich heute gelandet bin."

Ein wenig misstrauisch beäugte Davis, wie Takeru ein Gespräch mit April anfang, doch im gleichen Moment witterte er seine Chance Hikari in diesem Urlaub gewaltig näher zu kommen, also entschloss er sich Kari in ein Gespräch zu verwickeln, "Und Kari-chan? Wie geht es dir?"

Als Taichi in seinem Zimmer verschwunden waren, beschlossen auch die Mädchen ihr Zimmer in Angriff zu nehmen. Sie fanden es auf Anhieb und Sora entschied sich sofort für ein Bett, welches sie sofort besetzte. "Die Einrichtung gefällt mir echt gut und wir haben so viel Platz für unser Zeug." Sora lächelte zufrieden und liess sich auf ihr Bett fallen, "Hier ist es toll."

Mimi nickte zustimmend und entschied sich im selbigen Moment für ein Bett, "Hoffen wir nur mal, dass wir nicht noch öfter solche heftigen Streitereien miterleben müssen." so spielte sie auf den Streit von Davis und Takeru an, doch weitere Kommentare verkniff sie sich. Im nächsten Moment bemerkte Mimi nämlich etwas, dass die 3 Mädchen bisher seltsamerweise gar nicht bemerkt hatten - ihr Zimmer hatte einen Balkon. "Oh wie schön!" quieckte Mimi entzückt auf und war schon drauf und dran die Balkontür zu öffnen. Yolei, sowie Sora kamen auch auf den Balkon, sobald Mimi den Kampf gegen die Balkontür gewonnen hatte und weiterhin entzückt quieckend sich das Meer anschaute.

Während sich die Mädchen auf dem Balkon vergnügten, erreichten Joey und Ken Bungalow Nummer 7. Wortlos bahnten sie sich ihren Weg durch das Wohnzimmer bis hin zu ihrem Zimmer, welches nicht schwer zu finden war aufgrund der vielen, lauten Geräusche aus den anderen Zimmern. Die Bett-Frage hatten die beiden Jungen schnell geklärt und machten sich, so wie viele andere vor ihnen, daran ihren Koffer auszupacken. Nach knappen 5 Minuten konnte Joey sich das Kommentar nicht verkneifen und sagte "Es scheint, als würde er hier viel Arbeit für mich geben.." dann wendete er sich Ken zu, "Vielen Dank, dass du versucht hast Davis zu besänftigen.". "Kein Ursache." war Ken's knappe Antwort, während er weiter seine Sachen auspackte, jedoch wirkte es nicht unfreundlich, es war nun mal Ken's Art.

So das war das 4. Kapitel!

Ich hoffe es hat euch gefallen - Kommentare, Kritik, Lob usw. ist erwünscht ;)

Ich verspreche das 5. Kapitel wird nicht so lange dauern ^_^

(ich schau später nach den Fehlern, ich hab jetzt keine Lust xD)